

TBW • LTVB • HTV • RTB • SLT •

# Swing & Step

DAS INFOMAGAZIN DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET SÜD

November 2002

*Sergey Samshinskiy  
und Franziska  
Becker  
TBW-Meister  
A-Latein*

## **Baden-Württemberg**

*Landesmeisterschaften  
Neues Zentrum  
in Mannheim  
Pfundskur in Stuttgart*

## **Bayern**

*Landesmeisterschaften  
Kindertanz in Laaber*

## **Hessen**

*Landesmeisterschaften  
Nordhessische  
Tanztage  
Großer Preis Wiesbaden*

## **Rheinland-Pfalz**

*Landesmeisterschaften  
Gläserner Tanzschuh  
Neuer Jugendwart*

## **Saarland**

*Landesmeisterschaften*

Swing & Step erscheint monatlich als eingelebte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg (<http://www.tbw.de>), Bayern, Hessen (<http://www.htv.de>), Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung), Heidi Estler (TBW), Matthias Huber (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Margareta Terlecki (TRP), Oliver Morguet (SLT)

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel  
Titel-Foto: Zeiger

**IMPRESSUM**

# Gleich zwei Doppel-Landesmeister

## Hauptgruppe B- und A-Latein

### A-Latein (47)

1. Sergey Samshinskiy/Franziska Becker, TSC Achern (6)
2. Maxim Stadnik/Manuela Fath, Blau-Gold-Casino Mannheim (9)
3. Andreas Weimar/Julia Nicklaß, TSZ Calw (15)
4. Oliver Kugelmann/Ebru Kaba, TSC Dornstetten (22)
5. Marcel Munding/Corina Poth, 1. TC Ludwigsburg (23)
6. Johannes Korward/Katharina Saal, TSA d. TSG 1862 Weinheim (30)
7. Daniel Hirth/Yvonne Schmidt, TTC Rot-Weiß Freiburg (35)

WR Rüdiger Dahlke (Rot-Gold Siegelbach), Norbert Glohr (TC Neckartal Pleidelsheim), Ivo Münster (Rot-Gold Köln), Ralf Pickelmann (TSZ Stuttgart-Feuerbach), Dagmar Budde (Schweiz), Brigitte Krömer (TSA Esslingen), Anita Pocz (TSZ Calw)

### B-Latein (38)

1. Toni Katic/Anita Katic, TC Rot-Weiß Schwäb. Gmünd (5)
  2. Tim Guske/Corinna Lieb, TSC Blau-Gelb Backnang (12)
  3. Andreas Andersen/Sabine Heuser, Astoria Stuttgart (17)
  4. Carl-Philipp Eberlein/Sandra Nittel, TTC Rot-Weiß Freiburg (17)
  5. Zoran Jovanovic/Nadine Nasser, TSC Blau-Gelb in der TSG Backnang (24)
  6. Martin Cornils/Katja Schweizer, TSG Freiburg (30)
- WR Paul Becker (TSC Achern), Ricardo de Freitas (Astoria Karlsruhe), Dr. Wolfgang Eismann (Astoria Stuttgart), Rafael Grüninger (Regio Tanzclub Freiburg), Antje Nagel (Rot-Weiss Karlsruhe)

Zum zweiten Mal in diesem Jahr holten sich die Geschwister Toni und Anita Katic einen Landesmeistertitel. Zuerst war es im Frühjahr in der B-Standard, jetzt in der B-Latein-Klasse. Souverän entschieden sie alle fünf Tänze in der Fellbacher Schwabenlandhalle für sich. "Vor knapp drei Wochen haben wir noch neue Programmteile mit unserem Trainer gemacht. Danach hatten wir im Training soviel Spass, das hat uns richtig motiviert." Beide strahlten um die Wette: "Wann wird man schon zweimal im Jahr Landesmeister."

Auch Tim Guske/Corinna Lieb hatten ein Auge auf Platz Eins geworfen, doch sie konnten die Konkurrenz aus Schwäbisch Gmünd, die im Vorfeld oft hinter ihnen lag, nicht schlagen. Tim hatte eine gute Begründung parat: "Unsere Trainingsvorbereitung war in den letzten beiden Wochen aufgrund meiner Ausbildung nicht optimal, und die hat eben Vorrang." Happy, wie bei einem Lottogewinn fühlten sich Andreas Andersen/Sabine Heuser. Platzgleich mit Carl-Philipp Eberlein/Sandra Nittel schlossen sie den letzten Tanz. Mit dem Quentchen Glück entschied das Skating-System und sie durften die Bronzemedaille entgegennehmen. "Besser konnte es bei unserem dritten gemeinsamen Lateinturnier nicht laufen", meinte Sabine. Ein wenig enttäuscht dafür die Viertplatzierten: "Wenn man so knapp an einer Medaille vorbeischarmt, tut das schon ein bisschen weh", so Sandra Nittel "Aber Finale ist Finale und aufgestiegen ist aufgestiegen." Dies galt auch für Zoran Jovanovic/Nadine Nasser und Marin Cornils/Katja Schweizer, welche die Plätze fünf und sechs belegten.

Kaum zu glauben, das gleiche Phänomen zum zweiten Mal an diesem Tag: Auch in der Hauptgruppe A-Latein konnte ein Doppellandesmeister gefeiert werden. Sergey Samshinskiy/Franziska Becker, die in diesem Jahr bereits Landesmeister der Hauptgruppe A-Standard waren, setzten sie sich mit vier zu eins gewonnenen Tänzen an die Spitze der 47 A-Paare. "Wir haben uns diesen Sieg wirklich hart erarbeitet, haben in den letzten Wochen einige Kritik einstecken müssen. Deshalb sind wir jetzt auch sehr stolz", erklärte Franziska überglücklich.



Die sieben A-Latein-Finalisten – die Sieger stehen links. Fotos: Zeiger

Vier Jugendpaare gingen als Doppelstarter ins Rennen, drei davon erreichten das Finale. Maxim Stadnik/Manuela Fath, die auch einige Einsen in ihren Wertungen sahen und den Jive noch für sich entschieden, wurden klare Zweite vor Andreas Weimar/Julia Nicklaß. Alle drei Paare stiegen in die S-Klasse auf.

Wer mitgerechnet hatte, wusste um den Gleichstand von Oliver Kugelmann/Ebru Kaba und Marcel Munding/Corina Poth im vorletzten Tanz. Die Jive-Wertung entschied für Kugelmann/Kaba, damit musste sich das dritte Jugendpaar im Finale, Munding/Poth, mit Platz fünf zufrieden geben.

Zu früh gefreut hatten sich elf Paare über das Weiterkommen in die nächste Runde am Nachmittag. Doch die Turnierleitung musste die bereits verkündete Entscheidung für die dritte Zwischenrunde zurücknehmen, dafür hatten einige Betreuer dann die Aufgabe, Tränen zu trocken und zu trösten.

"Das ist ein tolles Semifinale", damit attestierte Landessportwart Klaus Theimer den Leistungen der Paare ein hohes Niveau und ergänzte, dass im Vergleich zum Vorjahr die Leistungen der Paare enger beieinander liegen. Dies bewiesen auch die Wertungen, die über alle Tänze hinweg bunt durcheinanderpurzelten.

Die 13 Paare des Semifinales durften sich beim abendlichen Rosenball vor festlicher Kulisse und toller Stimmung präsentieren. Ausrichter TSA im TSV Schmidlen hatte den Hölderlinsaal in ein Meer von Rosen getaucht. "Es sind rund 3500 Rosen", verriet Gerhard Unger, Sportwart des Vereins und nahm es gelassen, dass der Ball nicht ganz ausverkauft war. "Beim nächsten Mal müssen wir etwas früher mit der Werbung beginnen. Dies ist eben unsere erste Ausrichtung einer Landesmeisterschaft."

HEIDI ESTLER

Die Endrunde B-Latein von links. Foto: Estler



# Große Startfelder mit guten Leistungen

## Hauptgruppe D- und C-Latein

**P**ositiv überrascht und sehr erfreut zeigte sich Landessportwart Klaus Theimer bei der Landesmeisterschaft der D- und C-Latein über die großen und leistungsstarken Startfelder.

Nach drei Zwischenrunden war in der D-Klasse mit 52 Paaren die Endrunde mit sechs Paaren ermittelt. Nach dem ersten Tanz konnte das Protokoll froh sein, dass ein Computer die Ausrechnung übernahm, so bunt durcheinander gewürfelt waren hier die Wertungen. Sowohl Friedrich Jaeger/Anne Oltmann als auch Alexander Schwaderer/Kathrin Bögner erhielten jeweils zwei Mal den ersten Platz, aber auch Wertungen bis zum fünften Platz. Dies gab Friedrich und Anna einen regelrechten "Motivationschub", wie sie später sagten, und sie legten ihr ganzes Können in die noch folgenden beiden Tänze. Diese Anstrengung wurde von den Wertungsrichtern mit allen ersten Plätzen belohnt. Nach Alexander und Kathrin, die in der Endwertung den zweiten Platz erreichten, ertanzten sich Jan Gatzki/Andrea Lautner in allen Tänzen den dritten Platz und damit die Bronzemedaille.

Passend zur der Rosendekoration der Halle - die Ausschmückung war vom am vorherge-



*Endrunde C-Latein von Inks, auf dem zweiten Platz sind die Sieger der D-Latein. Foto: Estler*

henden Abend stattgefundenen "Rosenball" erhalten geblieben - schienen sich die Tänzerinnen der D-Klasse gekleidet zu haben. Acht von zwölf Damen des Semifinales waren in Trainings-Kleider, -Röcke oder -Oberteile gekleidet, die mit großflächigem Rosenmuster bedruckt waren.

Sehr begrüßt wurde die Kleiderordnung der D-Klasse (kein Turnierkleid) von Landesjugendtrainer Joachim Krause. "Der Betrachter kann sich ohne Zierrat, knappe Oberteile und sonstigen Schmuck auf das Wesentliche, nämlich das Tanzen, konzentrieren", waren seine Worte. Er selbst würde die Kleiderordnung auch für die C-Klasse begrüßen. Joachim Krause zeigte sich über die vielen Paare, die in seinen Augen sehr motiviertes Tanzen zeigten, erfreut. "Allerdings ist bei einigen noch gezieltes Basic-Training von Nöten", sagte er. "Aber es ist sicher der richtige Weg, motiviert in den Tanzsport zu gehen. Eine Verbesserung kommt dann mit ausreichendem Training von ganz alleine."

Nachdem alle sechs Finalteilnehmer der D-Klasse in die C aufsteigen durften, erweiterte sich hier das Startfeld auf 39 Paare. Stefan Witmaier/Julia Buscholl zeigten von der Vorrunde an eine sehr gute, konstante Leistung, die schließlich in der Endrunde mit allen ersten Plätzen belohnt wurde. Völlig überraschend kam für Friedrich und Anne, die Sie-

ger der D, der erneute Einzug ins Finale, in dem sie sich die Silbermedaille ertanzten konnten. Bronze erreichten Andreas Stolzenburg/Ariane Liebchen vor Jan Gatzki/Andrea Lautner, die zweiten Aufsteiger aus der D-Klasse. Bis auf den ersten Platz gingen auch hier die Wertungen weit auseinander. Die Plätze drei, vier und fünf trennten jeweils nur eine Platzziffer, was für die ausgewogenen Leistungen der Finalpaare spricht, wie von Joachim Krause bestätigt wurde. Alle sechs Finalisten sind in die B-Klasse aufgestiegen.

Die Siegerpaare beider Klassen erhielten neben der Goldmedaille des TBW noch einen Zinnbecher, gesponsert von der Stadt Fellbach. Die Schwabenlandhalle in Fellbach bot einen großzügigen und eleganten Rahmen für eine Landesmeisterschaft, die für eine D/C-Meisterschaft nicht unbedingt selbstverständlich ist. Allerdings ließen die Preise so manchen mitgereisten Schlachtenbummler murrend den Kopf schütteln. Acht (T)Euro für Erwachsene schien doch für diese Veranstaltung etwas überhöht. Zumal auch die Speisen und Getränke nicht ganz billig waren.

Das Team der TSA des TSV Schmiden führte die Meisterschaft zügig und reibungslos durch. Einzige Anmerkung sei, dass es in Baden-Württemberg mehrere Tanzsportvereine mit dem Namen "Astoria" gibt. Man sollte hier doch - ob bei Vorstellung von Paaren oder von Wertungsrichtern - die jeweilige Stadt dazu benennen.

USCHI SCHREIBER

### D-Latein

1. Friedrich Jaeger/  
Anne Oltmann, TSC  
Ast. Karlsruhe (3)
2. Alexander Schwaderer/  
Kathrin Bögner, Bietigheim (6)
3. Jan Gatzki/Andrea  
Lautner, TSG Bietigheim (9)
4. Andreas Zenner/  
Evgenia Noll, Rot-Gold  
Tübingen (13)
5. Yasim Koenigk/  
Yevgen Palaguta,  
TSG Freiburg (14)
6. Steffen Kaup/Sonja  
Pfohl, TSC Astoria  
Stuttgart (18)

### C-Latein

1. Stefan Witmaier/  
Julia Buscholl, Astoria  
Stuttgart (4)
2. Friedrich Jaeger/  
Anne Oltmann, TSC  
Ast. Karlsruhe (8)
3. Andreas Stolzenburg/  
Ariane Liebchen, Schwarz-  
Weiß Reutling. (16)
4. Jan Gatzki/Andrea  
Lautner, TSG Bietigheim (17)
5. Timo Nordmann/  
Katja Wesner, TSV  
der TS-Akademie  
Ludwigsburg (18)
6. Frank Glaser/Stefanie  
Rüll, TSA des  
SSV Ulm (21)

WR: Timur Cavasoglu (TSA Nellingen), Jeanette Emner-Bilge (Astoria Tübingen), Heidi Estler (1. TC Ludwigsburg), Elke Griepentrog (TSZ Stuttgart-Feuerbach), Therese Harnisch (Astoria Stuttgart)



# Cierpkas zum sechsten Mal Landesmeister der Senioren III

## Senioren III S (21)

1. Heinz und Margret Cierpka, TSC Schwarz-Weiß Reutlingen (5)
2. Jürgen und Veronika Riefler, TSC Staufer-Residenz Waiblingen (10)
3. Jürgen und Friederike Ensslin, TSC Astoria Stuttgart (15)
4. Gerhard und Borghild Delvendahl, Markgräfler TSC (20)
5. Willi und Rosemarie Schumacher, TSC Blau-Weiss Waldshut (27)
6. Alois Buchbauer/Gerda Behrhalter, Rot-Weiss Öhringen (28)

## Senioren III A (14)

1. Wolfgang und Gudrun Bräuninger, TSA Schmidten (6)
2. Dietrich und Ruza Rödel, TSC Staufer-Residenz Waiblingen (10)
3. Pasquale und Trudel d'Alessandro, TSC im VfL Sindelfingen (16)
4. Theo und Maria Damro, TSC Astoria Karlsruhe (19)
5. Udo Kammerer/Dorothee Lemaire, TSC Sibylla Ettlingen (26)
6. Siegmund und Edeltraud Stanke, TTC Rot-Weiss Freiburg (28)

In ihrer Tanzkarriere gab es schon so viele erste Plätze und Landesmeistertitel, dass sich Heinz und Margret Cierpka nicht gleich einig waren, der wievielte Titel dies nun sei. Schließlich stellten sie doch fest, dass es sich um den sechsten Landesmeistertitel bei den Senioren III S-Standard handelt. Nur eine Eins hatte ihnen zur Traumwertung von 35 Einsen gefehlt. Doch dies tat dem Erfolg keinen Abbruch. Strahlend nahmen sie die Glückwünsche und Medaillen aus den Händen von Landessportwart Klaus Theimer entgegen.

Überglücklich waren die Lokalmatadoren Jürgen und Veronika Riefler über das Erreichen des Vizelandesmeistertitels. Gesundheitliche Probleme hatten ihr Training zur Meisterschaftsvorbereitung erheblich beeinträchtigt, doch die Stimmung des Tages und die tolle Unterstützung des Publikums beflügelte sie zu enormer Leistung. Die Bronzemedaille ging an Jürgen und Friederike Ensslin, die ebenfalls um die Wette strahlten. Sie hatten sich im Vergleich zum Vorjahr um zwei Plätze verbessert. Gerhard und Borghild Delvendahl hingegen nahmen es gelassen, sie landeten wiederum auf Platz vier. Neu im Finale und auf den Plätzen fünf und sechs fanden sich Willi und Rosemarie Schumacher sowie Alois Buchbauer/Gerda Behrhalter.

Verstärkt um drei Aufsteiger aus der A hatte die S-Klasse mit 21 Paaren das stärkste Aufgebot des Tages. Damit war die Zahl im Vergleich zum Vorjahr etwas geschrumpft, doch waren auch kurzfristig einige krankheitsbedingte Ausfälle zu verzeichnen. Landestrainer Klaus Bucher nickte zufrieden zum Ergebnis, obwohl nach seiner Meinung durchaus zwei Finalpaare austauschbar gewesen wären. Insgesamt bestätigte er allen Klassen eine der Altersgruppe entsprechend gute Leistung.

Ob sie den Sieg in der A-Klasse fest eingeplant hatten, verrieten die Vorjahres-Vizemeister Wolfgang und Gudrun Bräuninger lachend: "Ja, seit Donnerstag. Denn da lobte uns unsere Trainerin mit den Worten, 'so tanzt ein Champion'. Genauso haben wir uns heute gefühlt und es hat geklappt." Nun wollen sie in der S-Klasse Luft schnuppern. Einige Einsen und einen gewonnenen Tanz



Heinz und Margret Cierpka.  
Fotos: Zeiger

konnten Dietrich und Ruza Rödel für sich verbuchen. Sie ertanzten sich die Silbermedaille vor Pasquale und Trudel d'Alessandro.

"Unser Ziel war es, in die B-Klasse aufzusteigen. Dass wir nun gleich in der A und auch noch im Finale landen, damit hatten wir nicht gerechnet." Darüber jedoch freuten sich Udo Kammerer/Dorothee Lemaire umso mehr. Als klare Sieger der C- als auch der B-Klasse waren sie in einem Rutsch in die A-Klasse aufgestiegen. Hier entschied der Quickstep und sie kamen in der Endabrechnung auf Platz fünf. "Wir sind vor zwei Jahren aus dem Breitensport ins Turniergehen eingestiegen", verriet Kammerer. Sie hatten an diesem Tag mit 35 Tänzen eine gute Kondition gezeigt. Eine starke Leistung, gegründet auf der soliden Basis aus dem Breitensport.

"Es sind sieben Startkarten in der D-Klasse vergeben, zwei sind inzwischen aufgestiegen. Aber wo sind die restlichen fünf?" wunderte sich Landessportwart Klaus Theimer. Da keine Meldung vorlag, fiel die D-Klasse aus.

Mit dem Bürgerzentrum in Waiblingen bot sich der Sportveranstaltung ein beinahe festlicher Rahmen und das Organisationsteam des TSC Staufer Residenz Waiblingen hatte ganze Arbeit geleistet. Einziger Wermutstropfen, so Vorsitzender Albert Jarasch: "Es ist ein bisschen wenig Publikum aus der Region gekommen."

HEIDI ESTLER

## Senioren III B (5)

1. Udo Kammerer/Dorothee Lemaire, TSC Sibylla Ettlingen (5)
2. Gilbert und Monique Erb, TSC Schwarz-Weiss Offenburg (10)
3. Dieter Hofsäß/Hannelore Eickmann, TSA im TSV Schmidten (15)
4. Hubertus Springer/Eva Kratky, TSC Astoria Stuttgart (20)
5. Horst und Gerlinde Mayer, TSC Grün-Gold Heidelberg (25)

## Senioren III C (6)

1. Udo Kammerer/Dorothee Lemaire, TSC Sibylla Ettlingen (5)
  2. Heinz Straub/Illona Khatibi, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (8)
  3. Jürgen Wagner/Elke von Ostrowski, TSC Astoria Stuttgart (11)
  4. Horst Posingis/Sabine von Viebahn, Casino Club Cannstatt (17)
  5. Ernst Wilhelm Schaulinski/Dr. Birgit Arnold, Blau-Rot Ravensburg (19)
  6. Jürgen und Ursula Meurer, TSC Blau-Gelb Leinfelden-Echterdingen (24)
- WR Konrad Beck (TTC Rot-Weiß Freiburg), Jes Christophersen (TSA d. TSV Lütjenburg), Michael Gewehr (TSC Worms), Walter Greiner (TSC Schwarz-Weiß Reutlingen), Michael Grether (TSC Grün-Gold Heidelberg), Sigrun Aisenbrey (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim), Margarete Ball (TSC Teningen)



Jürgen und Veronika Riefler.

# 3:2-Entscheidung

## für den neuen Landesmeister der Hauptgruppe II S-Standard

In der Hauptgruppe II S-Standard kam es erneut zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen. Mit einer Platzziffer Vorsprung holten sich Bedi und Sonja Horoz diesmal den Meistertitel vor Michael und Sylvia Heinen. Die Wende kam mit dem Wiener Walzer. Den gewannen Bedi und Sonja Horoz, dazu noch Slowfox und Quickstep. Damit überholten sie die Titelverteidiger, die deutlich den Langsamen Walzer und Tango auf ihrem Konto verbucht hatten. Hervorragend in Szene setzten sich die Meister der A-Klasse, Frank Zerull/Katja Wiedmaier mit dem Gewinn der Bronzemedaille. Die weiteren Plätze gingen jeweils eindeutig an Stefan Ciapura/Karin Grade, Markus Häberer/Karin Fischer sowie Felix Wernz/Gaby Scholz.

Mit 17 Paaren war die A-Klasse stark bestückt. Frank Zerull und Katja Wiedmaier ertanzten sich alle Bestwertungen, stellten sich damit unangefochten an die Spitze des Feldes und erhielten wohlverdient die Goldmedaille des TBW. Ihnen folgten als Vizemeister ihre Clubkameraden Patrick Kurz und Erika Gref, die in allen Tänzen den zweiten Platz belegten. Die Bronzemedaille ging an Bernd Schinke und Sonja Kühlwein, die mit einigen Wertungen durchaus an der Vizemeisterkronen knabberten.

Ebenfalls 17 Paare stellten sich in der B-Klasse den sieben Wertungsrichtern. Nur sechs Einsen mussten die neuen Landesmeister Bernward und Christine Kett abgeben. Bunter waren die Wertung auf den Plätzen zwei und drei, wobei sich letztendlich Heiko Bärmann/Stephanie Baur noch klar durchsetzen konnten gegen Franz Schweifer/Tanja Ullrich. Für die eigentliche Überraschung sorgten die Landesmeister der C-Klasse, Dominik Vogt/Berit Neef. Sie setzten sich als Aufsteiger auch in der B-Klasse hervorragend in Szene, erreichten das Finale und dort einen ungefährdeten fünften Platz.

Während sich in der Hauptgruppe II C-Standard Dominik Vogt/Berit Neef absolut eindeutig die Landesmeisterkronen sichern konnten, lagen die Leistungen der weiteren Finalisten des insgesamt 10-paarigen Feldes relativ dicht beieinander. Letztendlich setzten die Wertungsrichter Winrich und Susanne Ger-



Die Hauptgruppe II S

mann auf den zweiten Platz vor Michael Hoffmann/Susanne Hüttlinger.

Gerade einmal vier Paare der D-Klasse fanden sich zu ihrer Landesmeisterschaft ein. Umso spannender verlief die Ergebnisermittlung. Über den Landesmeistertitel musste das Skating-System entscheiden, da sowohl Bernd Burghardt/Daniela Burghardt als auch Arndt Rhiemeier/Verena Proft nach dem Finale mit Platzziffer "Fünf" aufwarteten. Das Quentchen Glück entschied letztendlich zugunsten von Bernd und Daniela Burghardt.

Erfreulich für den Ausrichter TSC Astoria Tübingen waren die gestiegenen Startfelder gegenüber dem Vorjahr. Das Zuschauerinteresse war trotz der gleichzeitigen Landesmeisterschaft der Senioren I S in Untertürkheim groß und trug zur guten Turnierstimmung in der Walter-Jacob-Halle bei. Der Austragungsort musste aufgrund eines Wasserschadens von der neuen Kirchheimer Sporthalle in die Walter-Jacob-Halle am Schlossgymnasium verlegt werden, was sich aber wohl nur optisch als ein Nachteil erwies.

MENGLKAMP/ESTLER

### Hauptgruppe II D-Standard (4 P.)

1. Bernd Burghardt/Daniela Burghardt, TSC Sibylla Ettlingen (5)
2. Arndt Rhiemeier/Verena Proft, TSC Astoria Karlsruhe (5)
3. Hendrik Geipel/Iwona Luther, TSC Grün-Gold Heidelberg (9)
4. Hermann Hutzel/Simone Hutzel, TSA der TG Biberach (11)

### II C-Standard (10 P.)

1. Dominik Vogt/Berit Neef, TSC Astoria Stuttgart (4)
2. Winrich Germann/Susanne Germann, TSC Grün-Gold Heidelberg (9)
3. Michael Hoffmann/Susanne Hüttlinger, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (11)
4. Dirk Muschert/Carmen Muschert, TTC Rot-Gold Tübingen (17)
5. Bernd Bayerlein/Gertraude Guth, TSC Grün-Gold Heidelberg (19)
6. Ralph Dühning/Iris Dühning, TSC Rot-Gold Sinsheim (24)

### II B-Standard (17 P.)

1. Bernward Kett/Christine Kett, ATK Suebia Stuttgart (5)
2. Heiko Bärmann/Stephanie Baur, TTC Rot-Gold Tübingen (10)
3. Franz Schweifer/Tanja Ullrich, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (15)
4. Dr. Eike Bergner/Andrea Bergner, TSC Couronne Heidelberg (21)
5. Dominik Vogt/Berit Neef, TSC Astoria Stuttgart (24)
6. Andreas Dax/Soveig Winge, TSC Grün-Gold Heidelberg (30)

### II A-Standard (17 P.)

1. Frank Zerull/Katja Wiedmaier, 1. TC Ludwigsburg (5)
2. Patrick Kurz/Erika Gref, 1. TC Ludwigsburg (10)
3. Bernd Schincke/Sonja Kühlwein, TSC Astoria Karlsruhe (15)
4. Matthias Drescher/Petra Drescher, ATK Suebia Stuttgart (21)
5. Stefan Brandstetter/Petra Brandstetter, 1. TSC Kirchheim/Teck (26)
6. Martin Krauß/Martina Schäffler, TSC Staufer-Residenz Waiblingen (28)

### Haupt- gruppe II S-Standard (12 P.)

1. Bedi Horoz/Sonja Horoz, 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg (7)
2. Michael Heinen/Sylvia Heinen, TSZ Stgt.-Feuerbach (8)
3. Frank Zerull/Katja Wiedmaier, 1. TC Ludwigsburg (15)
4. Stefan Ciapura/Karin Grade, 1. TC Ludwigsburg (20)
5. Markus Häberer/Karin Fischer, TSA Schmidlen (25)
6. Felix Wernz/Gaby Scholz, Villingen-Schwenningen (30)

WR: Thierry Ball (Rot-Weiß Karlsruhe), Johann Pauritsch (Österreich), Heinz Pernat (Schwarz-Gold Neustadt), Pedro Rodriguez (TSA Rot-Gold Ludwigsburg), Dr. Alexander Treusch (1. TC Ludwigsburg), Klaus Bucher (Staufer-Residenz Waiblingen), Ernst Schäffler (Impala Heidenheim) alle Turniere außer A-Klasse, Jeanette Emner-Bilge (Astoria Tübingen) nur A-Klasse

# Nachwuchs-Lage konsolidiert

## Kinder D (13 P.)

1. Marius Pfisterer/  
Lisa Fritzsche, TSC  
Rot-Gold Sins-  
heim (3)
2. Nikolai Kiefer/  
Laura Ugolini, TSC  
Höfingen (6)
3. Daniel Kistner/  
Mirijam Pecirep,  
1. TC Ludwigs-  
burg (11)
4. Fabian Golz/Sarah  
Bäuerle, TSC  
Höfingen (12)
5. Moritz Krauter/  
Maya Endrizzi, 1.  
TC Ludwigsb. (13)
6. Alexander Jan-  
nes/Michelle Kar-  
lowatz, 1. TC Lud-  
wigsburg (18)

## Kinder C (3 P.)

1. Marius Pfisterer  
/Lisa Fritzsche,  
TSC Rot-Gold  
Sinsheim (4)
2. Nikolai Kiefer/  
Laura Ugolini, TSC  
Höfingen (8)
3. Daniel Kistner/  
Mirijam Pecirep,  
1. TC Ludwigs-  
burg (12)

**B**eim Meisterschaftstag der Kinder, Junioren und Jugend Standard in Kirchheim/Teck wurden 89 Starts bei elf Turnieren verzeichnet. Mit diesen Zahlen und auch mit den gezeigten Leistungen der jungen Tänzerinnen und Tänzer zeigte sich Bundesjugendwart Michael Rath sehr zufrieden: "In der jüngeren Vergangenheit gaben die Paarzahlen eher Grund zur Sorge, doch die Nachwuchs-Lage in Baden-Württemberg scheint sich zu stabilisieren." Dies bestätigte Verbandstrainer Asis Kadje-Nouri, der nach einem Bundesjugendkadertermin im Pforzheimer Landesleistungszentrum ebenfalls den Weg in die Walter-Jacob-Halle fand.

Mit den durchweg zweistelligen Zahlen in den D-Klassen trägt die Nachwuchsarbeit der Vereine auch im Standardbereich Früchte. "Wenn man allerdings bedenkt, dass es in Baden-Württemberg fast 300 Tanzsportvereine gibt, finden sich hier auf der Startliste nur ein Bruchteil davon wieder. Ein paar davon aber ziemlich häufig", bemerkte ein aufmerksamer Zuschauer. Allein mit 32 Starts war der 1. TC Ludwigsburg Spitzenreiter. Inmitten des Ludwigsburger "Lagers" war Clubtrainerin Dagmar Beck den ganzen Tag wie ein Fels in der Brandung, organisierte, coachte, beruhigte, ermunterte, war einfach Ansprechpartnerin für alle ihre Schäfchen. Das gleiche war auch in anderen "Lagern" festzustellen.



*Kinder C – es könnten aber auch die Kinder D sein: das Ergebnis auf den ersten drei Plätzen war dasselbe.*

Gleich zu Beginn legten 13 Kinder-D-Paare richtig los. Klar gewannen Marius Pfisterer/Lisa Fritzsche alle drei Tänze, während die Plätze zwei bis vier mit nur einer Platzziffer Unterschied endeten. Zusammen mit Nikolai Kiefer/Laura Ugolini, die den Vizelandesmeister wurden und den drittplazierten Daniel Kistner/Mirijam Pecirep waren sie in die C-Klasse aufgestiegen und trugen das Turnier gleich mit einem Finale unter sich aus,

das in gleicher Reihenfolge schloss. Doch noch immer hatten die drei Paare nicht genug getanzt. Sie gingen in der Junioren I C erneut an den Start und belegten wiederum in gleicher Reihenfolge die Plätze vier bis sechs. Hier kam das gerade aufgestiegene Meisterpaar Thomas Drews/Madeline Weingärtner auf Rang drei. Die Sieger Matthias Mörch/Siri Kirchmann erhielten keine Gelegenheit, in der Junioren I B an den Start zu gehen, da diese mangels Masse ausfallen musste.

Leider wurde erst nach den fünf Finaltänzen in der Junioren II C-Klasse bemerkt, dass das Siegerpaar in dieser Klasse gar keine Startberechtigung hatte, denn die Startkarte war auf B ausgeschrieben. Die Paareneukombination Emanuel Unser/Tanja Angel, die zum ersten Mal gemeinsam an den Start gingen, waren der Meinung, sie seien rückversetzt und in der Turnierorganisation wurde das zu spät bemerkt. Doch gerade noch rechtzeitig für eine Korrektur. Das Paar wurde disqualifiziert und so kamen Florian Adam/Olga Woltchanski zu berechtigten Siegerehren. Die drei Aufsteiger der D-Klasse belegten in gleicher Reihenfolge die Plätze zwei bis vier. Unser/Angel verbuchten die vier Tänze als Vorbereitung und erreichten in der "richtigen" Startklasse Junioren II B im Finale Platz fünf.

Drei Aufsteiger der Jugend D verstärkten das Feld der C-Klasse. Die Landesmeister Renato



*Die Medaillenränge der Jugend B.*

Minnig/Sigrun Bögi tanzten sich auch in der Jugend B ins Finale und erzielten mit Platz sechs einen Achtungserfolg. Klare Sache für Philipp Hanus/Laurence Klett, die mit allen ersten Plätzen die Goldmedaille des Verbandes entgegennehmen durften. Die sieben Wertungsrichter beschieden ebenso klar Patrick Hornung/Natalie Eiffler den Vizemeistertitel, während die Entscheidung um Platz drei mit einer Platzziffer Unterschied für Martin Hölzl/Sabrina Neubarth fiel.

Die straffe Organisation des ausrichtenden TSC Astoria Tübingen führte bei Landesjugendwart Gerhard Worm, der als Beisitzer fungierte, zu dem Ausspruch: "Die machen hier richtig Stress". Dafür kamen die Paare und alle Besucher des Meisterschaftstages am Sonntagabend rechtzeitig nach Hause.

HEIDI ESTLER

### Junioren I D (7 P.)

1. Thomas Drews/Madeline Weingärtner, 1. TC Ludwigsburg (3)
2. Toni Hölzl/Stephanie Wallensteiner, 1. TC Ludwigsburg (6)
3. Anatoli Kostezki/Anna Stroh, TTC Blau-Weiß Offenburg (9)
4. Max Riedt/Svenja Zeitz, TSC Royal Heilbronn (13)
5. Oliver Pleiß/Elke Ramser, TSC Höfingen (14)

### Junioren I C (6 P.)

1. Matthias Mörch/Siri Kirchmann, TSC Royal Heilbronn (4)
2. Stephan Keller/Katharina Keller, 1. TC Ludwigsburg (8)
3. Thomas Drews/Madeline Weingärtner, 1. TC Ludwigsburg (12)
4. Marius Pfisterer/Lisa Fritzsche, TSC Rot-Gold Sinsheim (16)
5. Nikolai Kiefer/Laura Ugolini, TSC Höfingen (20)
6. Daniel Kistner/Mirijam Pecirep, 1. TC Ludwigsburg (24)

### Junioren I B

ausgefallen

### Junioren II D (13 P.)

1. Sascha Edinger/Sabrina Edinger, TSC Rot-Gold Sinsheim (3)
2. Alexander Weiß/Sabrina Gerson, TSC Royal Heilbronn (6)
3. Philipp Hartmann/Christiane Dietz, 1. TC Ludwigsburg (9)
4. Simon Schuhmacher/Ellina Minich, TSC Royal Heilbronn (12)
5. Holger Szüsz/Anja Rinke, 1. TC Ludwigsburg (15)
6. Philipp Lechner/Pia Lechner, 1. TC Ludwigsburg (18)



**Junioren II B mit Gästen: ganz links Viktor Kraft/Marina Beck aus Hamburg, vierte von links die Niedersachsen Steffen Hermann/Elena Schmidt. Fotos: Zeiger**

### Junioren II C (5 P.)

1. Florian Adam/Olga Woltschanski, 1. TC Ludwigsburg (8)
2. Sascha Edinger/Sabrina Edinger, TSC Rot-Gold Sinsheim (12)
3. Alexander Weiß/Sabrina Gerson, TSC Royal Heilbronn (17)
4. Philipp Hartmann/Christiane Dietz, 1. TC Ludwigsburg (19)

### Jugend D (12 P.)

1. Michael Rost/Patricia Klem, TTC Blau-Weiß Offenburg (3)
2. Manuel Maier/Nina Kettenring, TSC Blau-Gelb Angelbachtal (7)
3. Jewgeni Goranko/Bettina Hinderer, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (10)
4. Sebastian Elsäßer/Marianne Berenz, TSC Achern (11)
5. Dominik Sagawe/Ariane von Berg, ATC Blau-Gold Heilbronn (14)
6. Konstantin Hass/Lilli Hass, TSC Royal Heilbronn (18)

### Jugend C (6 P.)

1. Renato Minnig/Sigrun Bögi, TSC Blau-Weiss Waldshut-Tiengen (4)
2. Joschka Wulle/Mirijam Wulle, TSC Rot-Weiss Öhringen (8)
3. Alexander Pfisterer/Michelle Gärtner, TSA Neckarelz (14)
4. Michael Rost/Patricia Klem, TTC Blau-Weiß Offenburg (16)
5. Manuel Maier/Nina Kettenring, TSC Blau-Gelb Angelbachtal (18)
6. Jewgeni Goranko/Bettina Hinderer, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (24)

### Jugend B (8 P.)

1. Philipp Hanus/Laurence Klett, 1. TC Ludwigsburg (5)
2. Patrick Hornung/Natalie Eiffler, TSC Royal Heilbronn (10)
3. Martin Hölzl/Sabrina Neubarth, 1. TC Ludwigsburg (17)
4. Eugen Borgardt/Franziska Köhler, 1. TC Ludwigsburg (18)
5. Matthias Preis/Natalie Zeller, TSC Rot-Gold Sinsheim (25)
6. Renato Minnig/Sigrun Bögi, TSC Blau-Weiss Waldshut-Tiengen (30)

Bild Nr. pfisterer2.jpg



**Marius Pfisterer: erster bei den Kindern D und C, vierter bei den Junioren I C. und immer noch fit für den Tanz mit der Puppe. Foto: Estler**

WR Cornelia Kokott (TSK Sankt Augustin), Joachim Kühner (ATC Blau-Gold-Heilbronn), Helmut Lang (TSC Residenz Ludwigsburg), Peter Neumann (TC Blau-Gold-Casino Mannheim), Beate Pauritsch (Österreichischer Tanzsportverband), Heinz Pernet (TSC Schwarz-Gold-Neustadt), Gudrun Schürle (ATK Suebia Stuttgart)

*Helga Bentele*  
Ihr Maß-Atelier  
für individuelle Tanz-Mode

Entwurf und Anfertigung von

- Standard- und Latein-Kleider
- Latein-Hosen und -Hemden
- Standard-Fracks
- Frackhemden mit Zubehör

Gebrauchte Turnierkleidung

- Boas – nach Ihren Farben gefärbt, 1a Qualität
- Strass-Steine
- Supadance-Schuhe

**B E N T E L E**

Heusteigstraße 63 • 70180 Stuttgart • Telefon 07 11/60 67 88



*Wolfgang und Silvia  
Buschmann*

In Saarlouis machten Wolfgang und Silvia Buschmann vom TSC Rot-Weiss Karlsruhe ihren Aufstieg in die Senioren I S-Standardklasse perfekt. Vor knapp sechs Jahren begannen die beiden in der D-Klasse. Innerhalb von drei Jahren erreichten sie die A-Klasse, in der sie dank ihres disziplinierten Trainings recht schnell Erfolge feiern konnten, was sich nun in der S-Klasse fortsetzen soll.

FOTO: PRIVAT



*Günter und Ursula Höll*

Mit den ersten Tanzschritten angefangen haben Günter und Ursula Höll (TSC Astoria Karlsruhe) 1990 im Gesellschaftskreis des TSC Astoria Karlsruhe. Im selben Jahr begannen sie mit dem Turniersport zunächst in der E-, kurz darauf in der D-Klasse. Im Herbst 1995 erreichten sie die A-Klasse. Mit viel Trainingsfleiß, Ehrgeiz und Durchhaltevermögen haben sie nun ihr selbstgestecktes Ziel erreicht, den Aufstieg in die Sonderklasse der Senioren III.

FOTO: PRIVAT

## Die Aufsteiger



*Axel und Justyna Neuhaus*

Vor heimischem Publikum gelang Axel und Justyna Neuhaus vom Tanzclub Konstanz der Aufstieg in die S-Klasse. Nach ihrem Erfolg bei den Tübinger Tanzsporttagen kompletierte das Lateinpaar auf dem Sommerturnier in Überlingen die benötigte Anzahl von Aufstiegspunkten und machte so den bisherigen Höhepunkt der gemeinsamen Laufbahn perfekt. Intensiv bereitet sich das Paar nun auf die nächsten großen Herausforderungen vor: die Landesmeisterschaft und die Teilnahme am Deutschlandpokal der Hauptgruppe II.

FOTO: PRIVAT



*Felix Wernz/Gaby Scholz*

Beim Deutsch-Schweizer Tanzsportmeeting in Teningen sind Felix Wernz/Gaby Scholz (TSC Villingen-Schwenningen) in die S-Standard-Klasse aufgestiegen. Der 34-jährige Chirurgenmechaniker und die 32-jährige Verwaltungswirtin haben 1994 mit dem Lateintanzen begonnen, fanden aber 1996 auch am Standardtanzen Geschmack und starten seither in beiden Sektionen, inzwischen in der Hauptgruppe II. Trotz momentan eingeschränkter Trainingsmöglichkeit haben sich die beiden auch in der Lateinsektion den Aufstieg in die S-Klasse zum Ziel gesetzt.

FOTO: PRIVAT

## Neues Tanzsportzentrum des TC Blau-Gold-Casino Mannheim

Auf rund 1000 qm Fläche entstand das neue Tanzsportzentrum des TC Blau-Gold Casino Mannheim im ehemaligen MVV-Freizeitheim in Mannheim-Luzenberg. "Mit dem neu verlegten Parkettboden könnten wir einen ganzen Fußballplatz einfassen", schwärmt einer der Arbeiter. Tatsächlich präsentiert sich das Gebäude mit mehreren Trainings Sälen und insgesamt 500 qm Trainingsfläche großzügig. Auf vier Etagen stehen den Tänzern neben den Trainings Sälen Umkleieräume, Freizeit- und Gastronomiebereiche zur Verfügung. Wer nach schweißtreibendem Training verschlafen will, der findet in der obersten Etage reichlich Gelegenheit. Das Turmzimmer, die Bar und die Dachterasse mit einem herrlichen Blick über Mannheim laden zum Entspannen ein. Im Sommer kann auch die Grünanlage genutzt werden.

Das Prunkstück der Anlage ist der Ballsaal. Über das Foyer betritt man den großen Saal, der mit eigener Bühne und kompletter tech-

nischer Ausstattung sowie einem Versorgungsbereich mit Küche, Kühlraum und zwei Essensausgaben ausgerüstet ist. "Wir haben bereits Anfragen, ob man unseren Saal und die angeschlossenen Räumlichkeiten auch mieten kann", erzählt Uwe Hans, Vizepräsident des Vereins, "was wir auch gerne tun, sofern dies mit unseren Planungen in Einklang zu bringen ist. Allerdings liegt unser Hauptaugenmerk in der Ausdehnung des eigenen tänzerischen Angebots. Dazu zählen auch Übungsabende, die neue Interessenten für das Clubleben begeistern sollen. Vom Hobbytänzer bis zum Turniersportler sollen sich schließlich alle bei uns gut aufgehoben fühlen."

Die Vereinsführung plant weitere Angebote im Kinder-, Jugend- und Freizeitbereich. Auch der Nachwuchs für den Formationstanz will gewonnen werden. Neueste Trends wie Video Clip Dancing, Hip Hop, Salsa, Tango Argentino und Jazz Dance werden nicht fehlen.

ANDREAS MOLITOR





Tanzen gegen die Pfunde. Foto: privat

## Die "Pfundskur" beim TSC Astoria Stuttgart

In Baden-Württemberg und über die Grenzen hinaus ist die "Pfundskur" des Südwestrundfunks ein fester Bestandteil des Jahresprogramms. Über ein paar Monate werden hier Teilnehmer, die Pfunde verlieren möchten, vom Fernsehsender betreut. Neben Ernährungstipps ist Bewegung ein wichtiger Faktor. Dabei sollte auch das Tanzen auf dem Programm stehen.

So trafen sich die Abnehmwilligen an einem Samstagabend in den Clubräumen des TSC Astoria Stuttgart. Die Gäste wurden von den Clubmitgliedern herzlich begrüßt und sofort auf die Tanzfläche gebeten. Hier galt es natürlich erst, einige Hemmungen abzubauen. Die eine oder der andere kramte tief im Gedächtnis nach seinen Tanzschulerfahrungen aus der Jugendzeit. So wurde kurzerhand eine Schnellbleiche im Cha-Cha durchgeführt. Die Trainer Gretel und Dieter Kilgus bewiesen, dass auch sie binnen weniger Minuten die Grundbegriffe des Tanzens wie-

der auffrischen können. An jeder Ecke wurden Grundbewegungen gezeigt, nachgemacht und miteinander geübt. So wurden die Paare, die üblicherweise zusammen tanzen, wild durcheinander gewürfelt, was den Spaß an der Sache noch deutlich erhöhte. Binnen kurzer Zeit waren die Damen und Herren, die stets mit der Kamera zwischen den Tanzenden umherliefen, manchmal im Weg standen und alles auf Band festhielten, völlig vergessen. Höchstens ein "weg da, die nächste Figur muss dort hin!" war regelmäßig zu hören. Als der "Dreh" beendet war, und man durstig der Bar zustrebte, konnten sich zwei Paare gar nicht mehr von der Tanzfläche lösen und waren noch länger fleißig dabei, das eben Erlernte zu vertiefen.

Der Abend hatte allen Beteiligten viel Spaß gemacht und gezeigt, dass man beim Tanzen sehr viel Freude hat und - so ganz nebenbei - auch das eine oder andere Pfündchen verlieren kann!

USCHI SCHREIBER

## Country- und Westertänze in Kornwestheim

Als erstes stand die Frage nach einer Trainingsmöglichkeit für Country- und Westertänze in den Räumen des Tanz-Sport-Clubs Solitude Kornwestheim. Dem war der Vorstand aufgeschlossen und schon bald hatten sich gut 20 begeisterte Tänzer und auch ein Trainer für erste gemeinsame Workshops zusammengefunden. Die meisten waren sofort vom Countryvirus infiziert und es entstand eine richtige, fest im Clubleben integrierte Country- und Westertanzgruppe. Fleißiges Training und einige Trainerstunden brachten die Gruppe bald soweit, dass der ersten Schauftritt auf die Beine gestellt werden konnte. Unzählige Besuche auf Countrykonzerten und ein Wochenendbesuch zum Line Dance Workshop in der Westernstadt "Pullmann-City" bei Passau sorgten für einen super Zusammenhalt in der Gruppe.

Diese gute Stimmung schien sich herumsprechen, denn die Nachfrage wurde größer. So konnte bereits ein halbes Jahr später eine Anfängergruppe und eine Kindergruppe ins Leben gerufen werden. Gleichzeitig begann das Training für eine Schautanzgruppe, die sich die Teilnahme bei Country- und Westertanzturnieren als Ziel gesetzt hat.

SYLVIA HOSCHKA

## Feriensportwochen

### der Sportkreisjugend und des TSC Astoria Stuttgart

Die Sportkreisjugend Stuttgart ist die Dachorganisation aller Vereinsmitglieder unter 27 Jahren in der Landeshauptstadt. In der letzten Ferienwoche veranstaltete die Sportkreisjugend gemeinsam mit dem TSC Astoria Stuttgart bereits zum dritten Mal ein gemeinsames Programm. Auch diesmal erfreuten sich die Angebote an drei aufeinanderfolgenden Nachmittagen großer Beliebtheit bei den insgesamt 62 Kindern und Jugendlichen.

In der "Fit and Fun"-Gruppe wurde, unter der Leitung von Zsuzsanna Nemeth, Kindern im Grundschulalter auf spielerische Art mit Bewegungen zur Musik vertraut gemacht. Neben einfachen Grundschritten, wie z.B. im Cha-Cha oder in der Samba, wurden in erster Linie Koordinations- und Gleichgewichtsübungen mit den Kids geübt, die allen sehr viel Spaß machten.

Etwas komplizierter und auch anstrengender ging es beim Hip Hop zu. Hier übten Jugendliche ab zwölf Jahren unter der Leitung der erfahrenen Tanzpädagogin Anita Arnold eine anspruchsvolle Choreographie auf aktuelle Dancefloor-Musik ein. Dass Hip Hop nicht nur etwas für Jugendliche ist, sondern auch viele Eltern in seinen Bann zieht, zeigt die große Beliebtheit einer Hip Hop-Gruppe für Erwachsene, die regelmäßig beim TSC Astoria Stuttgart stattfindet.

Richtig sportlich und beinahe schon akrobatisch wurde es bei den Breakdancern. Der erfahrene Trainer Özcan Cosa zeigte, was für den Betrachter leicht und spielerisch aussieht, harte und exakte Arbeit ist. Jede Bewegung wird genau auf den Takt durchgezählt. Kaum zu glauben, alle die sich am Ende des dritten Tages auf Kopf, Rücken oder Knien drehten, hatten diese Art vom Tanzen vorher noch nie praktiziert.

Erfreulich ist, dass jedes Jahr durch das Ferienangebot bei vielen Kinder und Jugendliche das Interesse fürs Tanzen geweckt wird. Viele, die einfach nur mal "reinschnuppern" wollten, bleiben dem Tanzsport langfristig treu.

USCHI SCHREIBER

# Hauguts verteidigen wieder ihren Titel

## Landesmeisterschaft der Senioren III

**A**ls erste Landesmeisterschaft nach der Sommerpause fand Mitte September die Meisterschaft der Senioren III D bis S beim TC Rot-Gold Würzburg statt.

Mangels Startmeldungen konnte die Landesmeisterschaft der Senioren III D nicht ausgetragen werden. Nur zwei Paare hatten sich für einen Start entschieden. Das Turnier hätte allerdings stattfinden können, wenn ein Vereinssportwart das beantragte und rechtzeitig zugesandte Startbuch rechtzeitig an sein Paar weitergeleitet hätte. So ruhte dieses gemütlich im Briefkasten des Sportwartes und das Paar musste zu Hause bleiben.

Auch bei den Senioren III C war das Starterfeld mit vier Paaren nur schwach besetzt. Dies sollte aber nicht eine spannende Endrunde verhindern. Berndt und Gisela Karlson (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) und Winfried Rehr/Johanna Söldner (TSC Savoy München) lieferten sich einen harten Zweikampf. In den beiden ersten Tänzen lagen die Karlsons klar vorne, den Slowfox und den Quickstep entschied Rehr/Söldner für sich. Erst das Skatingsystem brachte die Entscheidung für das Nürnberger Paar. Für Röhr/Söldner verblieb der Vizemeistertitel. Dritte wurden Georg und Theresia Weiss (Der Bamberger Tanzclub), Platz 4 ging an Dr. Heinz und Sieglinde Müller (TTC Erlangen).

Nach der C-Klasse so richtig warmgetanzt, erreichten Berndt und Gisela Karlson auch

bei den Senioren III B klar das Finale. War es vor einer halben Stunde noch eine enge Sache, setzten sich Karlsons in der B-Klasse nun so richtig gegen die Konkurrenz durch. Am Ende durften sie aus der Hand von Landessportwart Kurt Haas die zweite Goldmedaille entgegennehmen. Der Vizemeistertitel ging an Jürgen und Jutta Behrendt (TSA/TV Stockdorf), denen es nur im Slowfox gelang, das Nürnberger Siegerpaar zu schlagen. Den Dritten Platz ertanzten sich Erwin und Waltraud Kefeder (TSC Savoy München). Die weiteren Endrundenpaare im Überblick: 4. Dr. Klaus und Karin Donner, TSC Pocking, 5. Hans Breuer/Christiane Schmidt, Weiss-Blau Casino 84 Memmingen, 6. Werner und Martha Seidel, TSV Unterhaching.

Beim dritten Start am diesem Tag, in der Senioren III A-Klasse, reichte es für Karlsons nicht mehr bis ganz nach oben - Turnierende war für das Paar im Semifinale. In der Endrunde lagen wiederum zwei Paare dicht auf. Die ersten drei Tänze gingen an die späteren Meister Heinz und Gisela Lehmann (TTC Rot-Weiß Kronach). Ihre Verfolger Karl-Ludwig und Heidemarie Glöckner (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) ließen sich hiervor nicht beeindrucken, entschieden die beiden letzten Tänze für sich und wurden mit dem Vizemeistertitel belohnt. Nach dem Langsamen Walzer und dem Tango sah es für Rudi und Brigitte Rüger (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg) noch nicht nach einem Treppchenplatz aus. Vom 4. und 5. Platz tanzten sie sich nach vorne und wurden am Ende knapp



*Karl-Heinz und Gabriele Haugut.*

Gesamt-Dritte. Platz 4 ging an ihre Konkurrenten Jürgen und Marita Kohlberg (TSG DaCapo Grafing). Fünfte wurden Dr. Jörg und Dr. Elke Hack (TSA/TV Stockdorf), gefolgt von Markus und Helene Aicher (Weiss-Blau Casino 84 Memmingen) auf Platz 6.

Wer beim Turnier der Senioren III S mit einer Titelverteidigung durch Karl-Heinz und Gabriele Haugut (TSA Rot-Weiß d. TV Schwabach) gerechnet hatte, sollte am Ende nicht enttäuscht werden. Alle fünf Tänze gingen klar an das Schwabacher Paar, die sich anschicken, bald zum 10. Mal das Treppchen bei einer Landesmeisterschaft zu erklimmen. Nur einige wenige Einser konnten die Vizemeister Franz Schweiger/Kordula Pfau (TSA d. TSV Eintracht Karlsfeld) für sich verbuchen, die ebenso eindeutig in jedem Tanz auf dem 2. Platz lagen. Um den 3. Platz kämpften Horst und Waltraud Natter (TSC Savoy München) sowie Jürgen und Ingrid Klute (TC Rot-Gold Würzburg). Am Ende sollten Natters nur den Langsamen Walzer an ihre Würzburger Konkurrenten abgeben. In den vier folgenden Tänzen musste sich das Ehepaar Klute doch deutlich geschlagen geben. Platz 5 ging an Georg und Elisabeth Reiher (TSA/TTC im TSV 1861 Mainburg), die nicht von vorne herein zu den erwarteten Finalteilnehmer zählten. Sechste wurden Guido und Edith Berger (TSC Alemann Puchheim).

MATTHIAS HUBER

WRDieter Brühl (TC Blau-Orange Wiesbaden), Peter Esmann (TSC Rot-Silber Saulheim uU), Jens Grunde (TSC Schwarz Gold Göttingen), Manfred Kummer (TSA d. TV Nellingen), Herbert Lowig (TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg), Dr. Peter Otto (TTC München), Peter Schramm (TSC Schwarz-Gold-Casino Schwindegg).



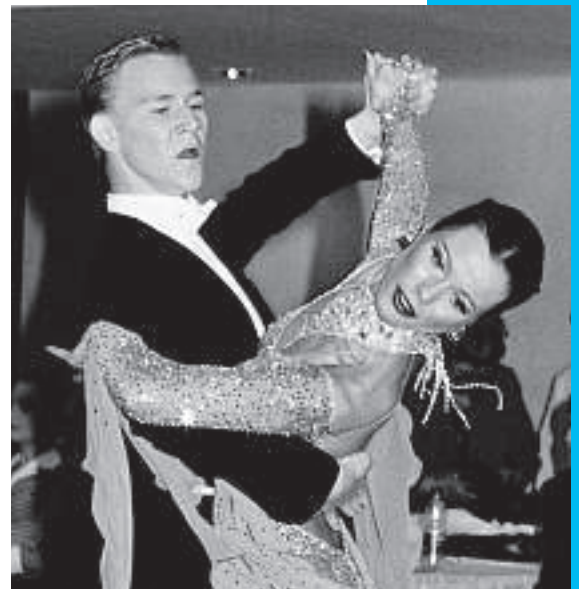
*Die Endrunde der Senioren III A. Fotos: Müller*



## Meisterschaften in Bayern

Über die Landesmeisterschaften der Jugend- und Hauptgruppe wird im überregionalen Teil berichtet. Fotograf Herbert Müller hat die Bilder dazu geliefert: Im Uhrzeigersinn von oben links: Rüdiger Homm/Julia

Belch, Marc Scheithauer/ Kerstin Stettner (Hauptgruppe), Christian Engelhardt/Inga Wagner (Jugend A), Siegerehrung für Junioren I und II B und Christian und Sandra Grziwok (Junioren II B).



# 230 Kinder tanzten paarweise und im Team

## Bayerisches Dancemeeting in Laaber

### Sieger in den Einzel- tänzen

- Samba (10 Paare)  
Veronika Lehmay-  
er/Lorena Gavra,  
ETC Eichstätt
- Cha-Cha (39 Paare)  
Jessika Grund/  
Loren Wegele,  
TSA im ESV Ingol-  
stadt
- Rumba (21 Paare)  
Jessika Grund/  
Loren Wegele,  
TSA im ESV Ingol-  
stadt
- Jive (16 Paare)  
Marina Lastre/  
Tamara Seibler,  
TSA im ESV Ingol-  
stadt
- Lgs. Walzer (20  
Paare)  
Benjamin Zandt/  
Sabrina Guerrero-  
Luque, TSA im  
TSV Neutraubling
- Tango (29 Paare)  
Christopher Bach/  
Yvonne Zandt,  
TSA im TSV Neu-  
traubling

In Laaber fand das dritte bayerische Dancemeeting für Kinder und Jugendliche statt. Die von Sven Walker und Nathalie Reiß in Zusammenarbeit mit dem TC Laaber hervorragend vorbereitete und durchgeführte Veranstaltung kann als Beispiel dienen, wie eine große Zahl junger Menschen an den Tanzsport herangeführt werden kann.

Mit einem sehr besucherfreundlichen Eintrittspreis von nur einem Euro war auch gewährleistet, dass alle zur Verfügung stehenden Sitz- und Stehplätze in der Mehrzweckhalle belegt waren.

Mit der Öffnung der Veranstaltung für alle Vereine – die ersten zwei Dancemeetings fanden nur in einem kleineren Kreis statt – stieg auch die Teilnehmerzahl an. Verteilt auf vier Wettbewerbe in drei verschiedenen Altersgruppen, nahmen immerhin 230 Kids aus zwölf Vereinen teil.

In der Altersgruppe der 4- bis 7-jährigen mussten jeweils zwei Gruppentänze gezeigt werden. Hier gingen 29 Kids in drei Teams aus Laibstadt, Schwabach und Laaber an den Start. Das Team der DJK Laibstadt konnte schließlich mit „Ein kleiner Schlumpf“ und „Boom Boom“ den 1. Platz für sich verbuchen.

Im Wettbewerb 2 (7- bis 10-jährige) gingen 104 Kids aus fünf Vereinen an den Start.

Getanzt wurden jeweils ein Gruppentanz und zusätzlich zwei Tänze paarweise. Dabei standen Cha-Cha, Rumba, Jive und Disco Fox zur Wahl. Als Sieger ging hier das Team vom TTC Grün-Weiß Kelheim von der Fläche vor den Mannschaften aus Schwabach und Laibstadt (Team B).

In der Gruppe der 11- bis 16-jährigen gab es zwei Wettbewerbe. So konnte man sich entweder im Team mit einem Gruppentanz beteiligen oder als Paar drei Tänze aus Samba, Cha-Cha, Rumba, Jive, Lgs. Walzer und Tango auswählen. Dabei wurde allerdings jeder Tanz einzeln gewertet.

Bei den Teams setzte sich die TSA im ESV Ingolstadt gegen die Mannschaften aus Laibstadt, Eichstätt, Worzeldorf, Laaber und vom TTC Blau-Gold Regensburg durch.

Für alle Teilnehmer und Zuschauer war es sicherlich eine sehr gelungene Veranstaltung, auch wenn vielleicht nicht jeder die erhoffte Platzierung erreichen konnte. Vor der Siegerehrung für alle Teilnehmer zeigten die Initiatoren Nathalie Reiß und Sven Walker mit ihrer Kür, wo Ehrgeiz und intensives Training hinführen können. Die Begeisterung war groß und Sven und Nathalie mussten anschließend noch viele Autogramme geben.

MICHAEL PRINZHORN



### Die Aufsteiger

#### Wilfried und Babara Tiwald

Mit unerwarteter Eile stießen Wilfried und Babara Tiwald von der TSG Da Capo Grafing/Ebersberg in die S-Klasse Standard vor. Schon der Start 1988 war verheißungsvoll: in nur zwei Jahren und mit 26 Turnieren waren sie von der D- in die A-Klasse aufgestiegen. Ab 1992 legten die beiden eine Pause ein. Tochter Carmen kam zur Welt und die Prioritäten im Leben änderten sich. So wollten sie, als sie Anfang 2001 bei der TSG Da Capo vorsprachen, einfach nur ein wenig tanzen. Der Tanzvirus schlug jedoch erbarmungslos zu: das Training Turniergruppe mit Trainer Peter Schramm entfachte den Ehrgeiz neu. Schon Ende 2001 starteten sie wieder, diesmal bei den Senioren I. Drei Turniere später wurden sie Bayerische Meister Senioren I A. In der Folge belegten sie mehrere erste und zweite Plätze wie z. B. bei den Bavarian Dance Days, Bodenseetanzsportwochenende und anderen Turnieren. Mitte Juni gelang in Halle/Saale der Aufstieg in die Senioren I S-Klasse. Damit werden sie in den Annalen der TSG Da Capo landen, denn neben dem bemerkenswerten Tempo sind sie auch das erste S-Klassenpaar dieses Vereins.

ARNTRUD SCHINDLER / FOTO: MÜLLER

Gesamtlehrgang (drei Tage) vom 15. bis 17. November 2002

Fortbildung für Wertungsrichter C/A,  
Trainer C/B/A, Fachübungsleiter Breiten-  
sport, DTSA, Turnierleiter und Lehrer

Beginn Freitag, 15.11.2002, 11.00 Uhr

Ende Sonntag, 17.11.2002, 17.00 Uhr

Ort Kurhaus Bad Wörishofen

Kosten Tageskarte: 50 EUR, Turnierleiterlehrgang 30 EUR

Referenten N.N. (Standard), Olga Müller-Omeltschenko (Latein)  
u.a.

## Alpenseminar 2002

Eine vollständige Lehrgangsübersicht ist auf der LTVB-Homepage ([www.ltvb.de](http://www.ltvb.de)) zu finden. Informationen erteilt auch LTVB-Lehrwart Wolfram Galke, Tel.

09171-62649, Fax: 09171-899426, e-Mail: [galke@ltvb.de](mailto:galke@ltvb.de).

Anmeldungen bitte an die LTVB-Geschäftsstelle, Frau Hirth, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, Tel. 089-15702-441, Fax: 089-15702-450, E-Mail: [geschaeftsstelle@ltvb.de](mailto:geschaeftsstelle@ltvb.de).

Zimmerkontingente können in den Hotels Steigenberger Sonnenhof und Maximilian unter dem Kennwort „LTVB-Tanz“ gebucht werden.

# 35 Starts in neun Klassen

## Hessische Meisterschaften der Kinder, Junioren, Jugend



Georgij Koroljov/Ina Angermüller.  
Foto: Richter-Lies / Archiv

Am 7. September konnte im gut gefüllten Clubheim des TSC Rot-Weiss-Klub Kassel bei hervorragender Stimmung der jüngste Standard-Nachwuchs des Hessischen Tanzsportverbandes bei den Landesmeisterschaften begutachtet werden. Insgesamt starteten 35 Paare in neun Startklassen von der Kinder D bis zur Jugend A. Ausfallen mussten die Klassen Kinder C, Junioren II D sowie Jugend D. Die D-Klassen werden ihre Meisterschaft im Rahmen einer anderen Landesmeisterschaft nachholen.

Die guten Startzahlen in den Kinder D-Klasse erfreuten den Jugendausschuss besonders. Hier konnte Turnierleiterin Meike Kuckenburger sogar acht neue junge Paare begrüßen. Beide Kasseler Vereine sind hier besonders aktiv. In den älteren Gruppen starteten viele Paare aus Vereinen, die lange Zeit keine Jugendarbeit vorweisen konnten. Auch einige Paare, die vorher im Breitensportbereich getanzt haben, sind nun in den Leistungsbe- reich gewechselt.

In den ranghöchsten Klassen des Tages, den B-Klassen der Junioren I und II und der Jugend A-Klasse, war sowohl quantitativ als auch qualitativ eine enorme Steigerung zu sehen. Sieger der Junioren I B wurden unangefochten Oleg Savchenko/Anna Gerber. In der Junioren II B siegte das neu formierte Paar Georgij Koroljov/Ina Angermüller, die

sich auch in der Jugend B-Klasse klar an die Spitze setzten und damit in die Jugend A-Klasse aufstiegen. Alter und neuer Sieger der A-Klasse wurden mit einer sehr ausgewogenen Leistung das Geschwisterpaar Ronak und Tasmin Spamer.

ANNE HEUBNER

### Kinder D-Standard

1. Andreas Freund/Angelina Sander, SC Schwarz-Gold Kassel
2. Alexej Gerlein/Karolina Bauer, SC Schwarz-Gold Kassel
3. Alexander Pehmüller/Nathalie Bugiel, Rot-Weiss-Klub Kassel
4. Constantin Henkel/Sofia Gorbachev, Rot-Weiss-Klub Kassel
5. Artur Haas/Katarina Koch, SC Schwarz-Gold Kassel
6. Alexander Eschenbrenner/Angelika Meider, SC Schwarz-Gold Kassel

### Junioren I D-Standard

1. Thomas Haas/Daria Titova, SC Schwarz-Gold Kassel
2. Alischer Oumarov/Tanja Klassen, SC Schwarz-Gold Kassel
3. Denis Schreitel/Jessika Mikhailovski, SC Schwarz-Gold Kassel

### Junioren I C-Standard

1. Andreas Podlich/Susanna Frank, Rot-Weiss-Klub Kassel
2. Christian Wolff/Ina Sielung, TSV Fulda
3. Christoph Henkel/Laureen Daut, Rot-Weiss-Klub Kassel
4. Alexej Gerlein/Karolina Bauer, SC

Im Rahmen der rheinland-pfälzischen Landesmeisterschaften der Jugend D-Standard tanzten auch zwei hessische Jugendpaare mit: Landesmeister von Hessen wurden Bastian Russ/Diana Mater (rechts), Vizelandesmeister Jo Niclas Wittig/Jennifer Friebe, beide Paare vom Rot-Weiss-Klub Gießen. Foto: Terlecki



- Schwarz-Gold Kassel
5. Thomas Haas/Daria Titova, SC Schwarz-Gold Kassel
6. Florian Kretschmer/Christina Ewald, Rot-Weiss-Klub Kassel

### Junioren I B-Standard

1. Oleg Savchenko/Anna Gerber, HTV
2. Andreas Podlich/Susanna Frank, Rot-Weiss-Klub Kassel

### Junioren II C-Standard

1. Serkan Öztürk/Therese Schedifka, TC Der Frankfurter Kreis
2. Dmytro Pidlubnyy/Friederike Tischendorf, TC Der Frankfurter Kreis
3. Sven Queck/Sabine Lippe, Rot-Weiss-Klub Kassel

### Jugend C-Standard

1. Neil Koschier/Dominika Pattak, TSC Maingold-Casino Offenbach

### Jugend B-Standard

1. Georgij Koroljov/Ina Angermüller, TSC Rot-Weiß Lorsch
2. Diego Martinez/Natalija Veremeeva, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt
3. Dan Koschier/Vanessa Heeg, TSC Maingold-Casino Offenbach
4. Neil Koschier/Dominika Pattak, TSC Maingold-Casino Offenbach

### Junioren II B und Jugend A

in der Übersicht im überregionalen Teil.

WR: Jens Grundei (TSC Schwarz-Gold im ASC Göttingen), Thomas Kahl (TC Mondial Berlin), Matthias Burk (Schwarz-Gelb Nidda), Dr. Stefan Schöffel (TSC Blau-Gold Rhein-Lahn Montabaur), Stefan Walle (TSA des SV Saar 05 Saarbrücken)

# Seniorenmeisterschaften mit guter Beteiligung

64 Paare gingen bei der Landesmeisterschaft der Senioren IIIer-Klassen am 22. September in Griesheim übers Parkett. Die TSA des TuS Griesheim war von der überwältigenden Zuschauerresonanz so überrascht, dass am Ende die Küche "ausverkauft" melden musste. Der Schatzmeister des Hessischen Tanzsportverbandes, Klaus Bethke, führte in seinem eigenen Club durch den langen Turniertag und löste seine Aufgabe mit Ruhe und Übersicht.

## Senioren III D

Die Meisterschaft mußte abgesagt werden, da nur ein Paar in der Altersgruppe über 55 Jahre sich gemeldet hatte.

## Senioren III C

Hier traten fünf Paare zum friedlichen Wettstreit an. Sie produzierten das knappste Ergebnis, das man sich vorstellen kann. Lediglich der Meistertitel ging klar an Karl-Jörg und Gerlinde Dehmel. Um die Plätze 2 und 3, sowie 4 und 5 musste die Skatingregel herangezogen werden, um für Klarheit zu sorgen. Danach sah das Ergebnis wie folgt aus:

1. Karl-Jörg und Gerlinde Dehmel, TSC Rot-Weiß Rüsselsheim
2. Jochen und Anni Landgrebe, (TSC Schwalmkreis)
3. Eckart und Rosemarie Kaufmann, TSV Blau-Gold Steinbach/Ts.



Die Senioren III bilden die Kulisse für die Übergabe des Tanzturnierabzeichens in Bronze an ein Griesheimer Turnierpaar.

4. Helmut und Rosa Behler, ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg)
6. Wolfgang und Christel Jorissen, TSC Rot-Weiß Rüsselsheim

Ihre Chance zum Aufstieg nutzen die Paare auf den Plätzen drei und vier.

## Senioren III B

In der B-Klasse bestritten sechs Paare die Vor- und Endrunde. Eng wurde es hier um die Vergabe der Bronze Medaille. Sie wurde im letzten Tanz zu Gunsten von Max Wroblewski/Gabriele Lang-Seeger (TSA des TuS Griesheim) entschieden. Sie nutzten ebenso wie

ihre knapp unterlegenen Kontrahenten Heinz und Marta Steffler (Grün-Gold TSC Dreieich) und den Silbermedaillengewinnern Winfried und Irene Jankowski (ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg) die Chance zum Aufstieg. Auch in dieser Klasse ging der Sieg wieder ein Rüsselsheimer Paar. Mit der Bestziffer Fünf holten sich Günter und Erika Gerlach den Meistertitel. Unter dem Jubel der heimischen Anhängerschar ging der 5. Platz an Horst und Inge Geyer (TSA des TuS Griesheim) vor Wolfgang und Brigitte Hohmann (TDF Wehrheim-Anspach).

## Senioren III A

Ab jetzt wurde der Turniertag für die fünf außerhessischen Wertungsrichter anstrengend. 26 Paare wollten den Meistertitel der zweithöchsten Turnierklasse gewinnen. Einige Paare des letztjährigen Finales waren inzwischen aufgestiegen, so dass ein paar Plätze ganz vorne frei geworden waren. Der Meister und der Vizemeister allerdings hatte nur wenige Turniere getanzt, so dass sie eine zweite Chance nutzen wollten, um Edelmetall mit nach Hause zu nehmen.

Dies gelang den "alten" Meister auch erneut. Armin Klingauf/Bärbel Sommer-Klingauf (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) verteidigten ihren Titel mit fast allen Einsen. Inzwischen hatten aber zwei Paare intensiv trainiert und ließen den Vizemeister von 2001 ohne Medaille nach Hause fahren. Norbert Grawe/Hiltrud Jahn (TSC Fulda) erhielten für



Alfred und Dagmar Schulz erhalten von HTV-Sportwart Willy Hilgenberg das Tanzturnierabzeichen in Gold für 50 Siege in der S-Klasse.  
Fotos: Straub

ihre guten Leistungen nicht nur die Silbermedaille, sondern auch die nötigen Plätze und Punkte für den Aufstieg in die S-Klasse. Klaus und Hannelore Barth (TSV Rödermark), im letzten Jahr noch B-Meister, konnten die Vizemeister des Vorjahres Otto Achenbach/Brigitte Rosenbusch-Achenbach (TSC Schwarz-Weiß d. HTG Bad Homburg) mit einer starken Leistung aus den Medaillenträngen verweisen. Platz fünf ernteten sich Leo und Angelika Stahl (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) vor Wilfried und Gerti Lortz (TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt), die im Vorjahr noch Rang 15 belegt hatten und sich über diese Leistungsverbesserung riesig freuten.



Endrunde der Senioren III S.

Semifinale: 7. Joachim und Marion Altrichter (TSC Rot-Gold Büdingen), 8. Hugo und Margit Eube (TSC Schwarz-Weiß d. HTG Bad Homburg), 9. Hans-Jürgen und Olivia Hartmann (TSC Rot-Gold Büdingen), 10. Heinz-Jürgen und Ingrid Jung (TSC Grün-Gelb Neuanpach), 11./12. Manfred und Elke Bender (TSA Rot-Weiß der TGS Seligenstadt) und Walter und Lindi Schulz (TSC Schwarz-Weiß d. HTG Bad Homburg).

### Senioren III S

Obwohl gesundheitlich leicht angeschlagen tanzten Alfred und Dagmar Schulz (Rot-Weiß Club Gießen) fast konkurrenzlos ihrer erneuten Titelverteidigung entgegen. Alle Einsen sind ein klarer Beweis für ihre hervorragende Performance. Bei der Siegerehrung wurde ihnen von Landessportwart Prof. Dr. Willy Hilgenberg das Tanzturnierabzeichen in Gold überreicht. Dies wird für 50 erste Plätze in

der S-Klasse vergeben. Diese Bilanz spricht für sich.

Ein clubinternes Duell um die weiteren Medaillen lieferten sich die Ehepaare Hauschke und Neumann vom Rot-Weiss-Klub Kassel. In diesem Jahren hatten Siegfried und Renate Hauschke die Nase vorn. Eng wurde es bei den weiteren Plätzen. Dies hatte die Auswertung nach dem Semifinale schon vermuten lassen. Wegen Punktgleichheit zogen sieben Paare in die Endrunde ein. Fünf Paare lagen zu diesem Zeitpunkt Platzgleich oder nur um eine Platzziffer getrennt. Helge und Helga Kießling (TSV Blau-Gold Steinbach /TS.) gingen mit vier vierten Plätzen als bestes Paar aus der Verfolgergruppe hervor. Heinz und Ilse Ländner (TSC Blau-Weiß Eppertshausen) freuten sich über Platz 5. Platz sechs wie im Vorjahr erreichten Heinz-Jürgen und Sigrid Nürrenbach (TSC Maingold-Casino Offen-

bach). Trotz letztem Platz im Finale, freuten sich Willy und Ursula Elter (ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg) über das Erreichen des Finales von immerhin 27 gestarteten Paaren.

Semifinale: 8. Klaus und Karin Meyer (Grün-Gold TSC Dreieich), 9. Peter und Christa Helms (TSC Main-Kinzig Schwarz-Gold Hanau), 10. Herbert und Christel Keusgen (TSC Rot-Weiß Bad Hersfeld), 11. Henning und Angelika Froede (TSC Rödermark), 12. Christoph und Karla Gooß (TSA Blau-Gelb-Club des VV Traisa)

CORNELIA STRAUB

WR Thomas Claudius (TC Schwarz-Silber Halle), Monika Gräf (TGC Rot-Weiß Porz), Stephan Kreidler (TTC München), Ulrich Mensch (TSC Rot-Gold Schöningen), Peter Schulz (TC Rot-Weiss Casino Mainz).



Die neue  
*Werner Kern*  
Kollektion



Tanzschuhe von  
  
*Werner Kern*

***bailando***  
DANCEWEAR & SHOES

- ◆ Tanzschuhe
- ◆ Tanzkleidung
- ◆ Accessoires

Guntramstraße 5, Lederleplatz im Stühlinger  
79106 Freiburg, Tel. 0761/285 6360 Fax 0761/285 6362 Öffnungszeiten: Mo – Fr 14 – 18.30 Uhr Sa 10 – 14 Uhr, [www.bailando-dancewear.de](http://www.bailando-dancewear.de)



Bei den Senioren II S belegten die Ehepaare Stabl und Frieß die Plätze eins und drei. Fotos: Butenschön

# Nordhessische Tanztage

## Ergebnisse aus Landessicht

Obwohl die Ausrichtergemeinschaft Tanzsport Nordhessen unter der Leitung des Baufragen-Nord Edgar Müller in diesem Jahr wieder Turniere für die Senioren IIIer-Klassen in den Veranstaltungsplan aufnahm, stagnierten die Teilnehmerzahlen. Von 881 gemeldeten Paaren gingen in zwei Tagen 752 Paare an den Start bei 65 Turnieren. Damit lag waren zwar 46 Meldungen mehr eingegangen, aber nur zwei Paare mehr gestartet. Trotzdem haben sich alle an der Organisation beteiligten mit großem Einsatz an einem nahezu reibungslosen Ablauf beteiligt. Lediglich die Datenübermittlung für die im HTV übliche ausführliche Ergebnisveröffentlichung im Internet hat nicht so ganz funktioniert. Aber da wird man für die nächste Veranstaltung am 13./14.09.2003 intensiv an Verbesserungen arbeiten.

Die nachfolgende Ergebniszusammenstellung der hessischen Turnierpaare auf dem "Siegertreppchen" wurde aus den Turnierberichten zusammen gesucht. Daher erhebt sie keinen Anspruch auf Vollständigkeit:

### Samstag, 7. September

- Hgr. D-Latein  
2/3. Benjamin Simmer/Katharina Wendt, Giessener TC 74 und Matthias und Christine Siebert, Crea Dance Sport Club Kassel
- Hgr. C-Latein  
2. Axel Rücker/Alisa Zimmermann, TSC Maingold-Casino Offenbach

- Hgr. B-Latein  
1. Matthias Morr/Elena Sadlov, Rot-Weiss-Klub Kassel, 2. Niels Jackson/Alzbeta Machova, Rot-Weiss-Klub Kassel, 3. Viktor Herbeiu/Christina Jansen, TSC Main-Kinzig Schwarz-Gold Hanau
- Hgr. A-Latein  
1. Christian und Christina Engel, TC Nova Gießen, 2. Alexander Podlich/Katharian Debus, Rot-Weiss-Klub Kassel, 3. Stefano Ippoliti/Andrea Buda, Rot-Wiss-Klub Kassel



Helmut und Evelyn Reimung, Senioren II D

- Hgr. II D-Latein  
1. Matthias und Christine Siebert, Crea Dance Sport Club Kassel
- Hr. II C-Latein  
1. Alexander Bauknecht/Ingrid Reining, TSC Phoenix Frankfurt
- Hgr. II B-Latein  
1. Hendrik Schleicher/Melanie Geyer, Rot-Weiß-Club Gießen
- Hgr. D-Standard  
2. Thomas Pokorny/Petra Mohr, TSZ Heusenstamm, 3. Mark und Susen Triebfürst, TSA des OSC Vellmar
- Hr. C-Standard  
1. Thomas und Susanne Langkavel, TC Blau-Orange Wiesbaden
- Hgr. B-Standard  
1. Michael und Petra Heinemann, TSA des OSC Vellmar, 2. Hendrik Schleicher/Melanie Geyer, Rot-Weiß-Club Gießen, 3. Thomas und Sandra Hübner, TSA des OSC Vellmar
- Hgr. A-Standard  
3. Mathias Sommer/Nadejda Drujina, TSC Rot-Weiß Lorsch
- Hgr. II C-Standard  
2. Thomas und Susanne Langkavel, TC Blau-Orange Wiesbaden
- Hgr. II B-Standard  
1. Michael und Petra Heinemann, TSA des OSC Vellmar, 2. Hendrik Schleicher/Melanie Geyer, Rot-Weiß-Club Gießen
- Hgr. II A-Standard  
1. David Blazek/Lena Wallat, TSC Maingold-Casino Offenbach, 3. Matthias und Petra Drescher, Schwarz-Silber Frankfurt
- Sen. I B  
1. Wolfgang Klugowski/Ursula Gierok, PSV Blau-Gelb Frankfurt,





**Wolfgang Klugowski/  
Ursula Gierok siegten  
an beiden Tagen in der  
Senioren I B-Klasse.**



**Günter und Irmtraud Neumann,  
Senioren III S**

2. Bruno und Cornelia Griebel, TC  
"Der Frankfurter Kreis"

Sen. I A  
3. Wolfgang Klugowski/Ursula  
Gierok, PSV Blau-Gelb Frankfurt

Sen. II D  
2. Helmut und Evelyn Reimund, TSC  
Rot-Weiß Lorsch

Sen. II A  
1. Salvatore und Evelyn Mirabelli, TC  
Blau-Orange Wiesbaden

### **Sonntag, 8. September**

Kinder D-Latein  
1. Mathieu Schoenmaekers/Sarah  
Hain, TSZ Blau-Gold Casino Darm-  
stadt, 3. Sebastian Göke/Dilara  
Örskiran, TSC Grün-Gelb Neu-  
Anspach

Kinder C-Latein  
1. Constantin Henkel/Sofia Gorbat-  
chev, Rot-Weiss-Klub Kassel, 2.  
Mathieu Schoenmaekers/Sarah Hain,  
TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt, 3.  
Arthur Haas/Katharina Koch, TC  
Schwarz-Gold Kassel

Junioren I D-Latein  
1. Alexander Barwich/Melody den  
Besten, Rot-Weiss-Klub Kassel, 2.  
Flavio Salpetro/Francesca Guarino,  
TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt

Junioren I C-Latein  
1. Arthur Haas/Katharina Koch, TC  
Schwarz-Gold Kassel, 3. Fabian Tae-  
schner/Maike Pulver, TSA Hofheim  
d.TSG Terpsichore Bad Homburg

Junioren I B-Latein  
1. Alexander Podlich/Susanna Frank,  
Rot-Weiss-Klub Kassel, 2. Christoph  
Henkel/Laureen Daut, Rot-Weiss-  
Klub Kassel, 3. Constantin  
Henkel/Sofia Gorbachev, Rot-Weiss-

Klub Kassel  
Junioren II C-Latein  
2. Oratio Dominante/  
Laura Stabile, TSG Ter-  
psichore Bad Homburg

Junioren II B-Latein  
1. Alexander Podlich/  
Susanna Frank, Rot-  
Weiss-Klub Kassel, 3.  
Sven Queck/Sabine  
Lippe, Rot-Weiss-Klub  
Kassel

Jugend D-Latein  
1. Christoph Bracker/Julia  
Süßmann, TSC Schwarz-  
Gold Aschaffenburg, 2.  
Joachim Hansen/Anne  
Wunderle, Rot-Weiß-  
Club Gießen, 3. Jo Niclas  
Wittig/Jennifer Friebe,  
Rot-Weiß-Club Gießen

Jugend C-Latein  
1. Bastian Russ/Diana  
Materi, Rot-Weiß-Club  
Gießen, 2. Christoph  
Bracker/Julia Süßmann,  
TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg, 3.  
Angelo und Paola Masilla, TSC  
Schwarz-Gold Aschaffenburg

Jugend B Latein  
1. Roshan Selvanathan/Valeria Guarino,  
TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt,  
3. Tobias Gies/Julia Ubelacker, TSC  
Fulda

Jugend A-Latein  
1. Markus Spreemann/Andreas  
Belitz, Rot-Weiß-Club Gießen

Hgr. C-Latein  
2. Axel Rücker/Alisa Zimmermann,  
TSC Maingold-Casino Offenbach, 3.  
Oliver Schleifenbaum/Nina  
Helmbrecht, TSC Phoenix Frankfurt

Hgr. B-Latein  
2. Matthias Moor/Elena Sadkov,  
Rot-Weiss-Klub Kassel, 3. Patrik  
Baum/Annika Schneider, TSZ Blau-  
Gold Marburg

Hgr. A-Latein  
2. Stefan Ippoliti/Andrea Buda, Rot-  
Weiss-Klub Kassel, 3. David und  
Nora Bernert, TSC Usingen

Hgr. II B-Latein  
2. Hendrik Schleicher/Melanie Geyer,  
Rot-Weiß-Club Gießen

Hgr. D- Standard  
3. Manuel Krell/Ulrike Lückert, Rot-  
Weiß-Club Gießen

Hgr. B-Standard  
2. Thomas und Sandra Hübner, TSA  
des OSC Vellmar

Hgr. A-Standard  
2. David Blazek/Lena Wallat, TSC  
Maingold-Casino Offenbach

Hgr. II D-Standard  
3. Mark und Susen Triebfürst, TSA  
des OSC Vellmar

Hgr. II B-Standard  
1. Michael und Petra Heinemann,  
TSA des OSC Vellmar, 3. Hendrik

Schleicher/Melanie Geyer, Rot-Weiß-  
Club Gießen

Hgr. II A-Standard  
2. David Blazek/Lena Wallat, TSC  
Maingold-Casino Offenbach

Sen. I B  
1. Wolfgang Klugowski/Ursula  
Gierok, PSV Blau-Gelb Frankfurt, 2.  
Bruno und Cornelia Griebel, TC Der  
Frankfurter Kreis

Sen. I A  
1. Thomas und Silvia Rudolph, TC  
Varia Schwarz-Gold Friedrichsdorf, 2.  
Dr. Richard Stoll/Petra Coloseus,  
Akademischer TSC Marburg

Sen. II D  
2. Helmut und Evelyn Reimung, TSC  
Rot-Weiß Lorsch, 3. Dr. Fritz  
Belitz/Lisa Kling, TSC Usingen

Sen. II C  
2. Jörg und Gerlinde Dehmel, TSC  
Rot-Weiß Rüsselsheim

Sen. II A  
2. Salvatore und Evelyn Mirabelli, TC  
Blau-Orange Wiesbaden

Sen. II S  
1. Harald und Irene Stabl, Rot-Weiss-  
Klub Kassel, 3. Herbert und Erika  
Frieß, TSC Rödermark

Sen. III D  
1. Dr. Fritz Belitz/Lisa Kling, TSC Usin-  
gen

Sen. III C  
3. Jochen und Anni Landgrebe, TSC  
Schwalmkreis

Sen. III B  
1. Max Worbelski/Gabriele Lang-  
Seeger, Tsa im TuS Griesheim

Sen. III A  
1. Leo und Angelika Stahl, Schwarz-  
Rot-Club Wetzlar, 3. Paul und Doris  
Jökel, Tanz-Freunde Fulda

Sen. III S  
1. Alfred und Dagmar Schulz, Rot-  
Weiß-Club Gießen, 3. Günter und  
Irmtraud Neumann, Rot-Weiss-Klub  
Kassel



Die Sieger von Wiesbaden: Mirko Gozzoli/Alessia Betti. Foto: Panther

Finale

1. Mirko Gozzoli/Alessia Betti (Italien)
2. Mark Friedmann/Claudia Köhler (Krefeld)
3. Denys Drozdjuk/Polina Kolodizner (Berlin)
4. Urs Geisenhainer/Annette Sudol (Pforzheim)
5. Oliver und Jasmin Rehder (Köln)
6. Volker Schmidt/Ellen Jonas (Wetzlar)

## Großer Preis von Wiesbaden mit Top-Besetzung

Beim Großen Preis von Wiesbaden des TC Blau-Orange Wiesbaden im Wiesbadener Kurhaus gingen 13 Paare aus sechs Nationen an den Start. Besonders erfreulich war, dass auch die amtierenden Europameister und Weltranglistenersten Mirko Gozzoli/Alessia Betti aus Italien den weiten Weg nicht gescheut hatten. Und das, obwohl die Weltmeisterschaft, bei der sie als Favoriten gelten, nur zwei Wochen später stattfand. Erwartungsgemäß entschieden sie Gozzoli/Betti das Wiesbadener Turnier mit allen Bestnoten für sich. Platz zwei ging ebenfalls sehr deutlich an die dritten der letzten Deutschen Meisterschaft, Mark Friedmann/Claudia Köhler, die wie immer durch sehr dynamisches und spritziges Tanzen begeisterten.

Spannender wurde es auf den Plätzen drei und vier. Hier wetteiferten die Deutschen Kombinationsmeister Urs Geisenhainer/Annette Sudol mit den Deutschen Jugendmeistern Denys Drozdjuk/Polina Kolodizner, die den Zweikampf knapp für sich entschieden. Auf den Plätzen fünf und sechs lagen ebenfalls zwei deutsche Paare: Oliver und Jasmin Rehder vor Volker Schmidt/Ellen Jonas.

Etwas überraschend war das Abschneiden der tschechischen Vizemeister Ondrej Ledabyl/Eva Strelcova, die mit dem siebten Platz das Finale knapp verfehlten. Dieses Paar

hatte man eigentlich im Finale erwartet, zumal sie auf der letzten Europameisterschaft im Semifinale gestanden hatten. Auf der anderen Seite bestätigt das nur die ungeheure Leistungsdichte des Startfeldes in Wiesbaden.

Zum ersten Mal seit längerer Zeit waren auch zwei Paare des Ausrichters am Start. Robert und Birgit Panther waren mit ihrer Tagesform zwar sehr zufrieden, kamen in dem hochkarätigen Feld aber nicht über die Vorrunde hinaus. Jörg und Ute Hillenbrand dagegen erreichten zumindest die Zwischenrunde und belegten Platz zehn.

Aufgelockert wurde das Programm durch zwei Show-Einlagen. So gaben die mehrfachen Boogie Weltmeister Michael Grimm und Andrea Schiffer eine Kostprobe ihres Könnens. Später zeigte auch der neue Lateintrainer des Wiesbadener Tanzclubs, Timo Kulczak mit seiner Partnerin Motshegetsi Mabuse eine wundervolle Kür in den lateinamerikanischen Tänzen.

Insgesamt war es eine gelungene Ballveranstaltung, bei der sich die Gäste im gut gefüllten Kurhaus bestens unterhielten. Die Vorbereitung für das nächste Jahr laufen bereits. Dann wird es voraussichtlich wieder ein Turnier in den lateinamerikanischen Tänzen geben.

ROBERT PANTHER

## Die Aufsteiger

Paul und Doris Jökel

Das besondere tänzerische Talent von Paul und Doris Jökel zeigte sich bereits bei den ersten Auftritten in der Breitensportgruppe der Tanz-Freunde Fulda. Motiviert durch die Erfolge entschloss sich das Paar 1993 zum Turniersport in der Standarddisziplin. Nach fünf Turnieren stiegen Jökels von der Senioren II E-Klasse in die D-Klasse auf. Der weitere Weg führte von Erfolg zu Erfolg. Doris und Paul Jökel traten bisher bei 91 Turnieren im ganzen Bundesgebiet an und erreichten 54 mal die Endrunde. Bei allen Landesmeisterschaften in den Jahren 1994 bis 2001 sicherten sie sich ebenfalls die Finalteilnahme, wobei sie 1994 als hessische Vizelandesmeister in die Senioren II C Klasse aufstiegen. Innerhalb kurzer Zeit durchliefen Jökels die C- und B-Klasse. Mit der Bronzemedaille bei der Hessenmeisterschaft 1998 war der Aufstieg in die A-Klasse verbunden. Mit eiserner Disziplin und dem nötigen Ehrgeiz sowie drei- bis viermaligem Training pro Woche ernteten sich Jökels alle erforderlichen Punkte und Platzierungen für den nächsten Aufstieg: Die S-Klasse wurde bei den Nordhessischen Tanztagen erreicht. Als Geheimnis ihres Erfolges nennen Jökels neben der hervorragenden sportlichen Betreuung durch die Trainer Rolf Pfaff sowie Utz und Bärbel Krebe das harmonische Umfeld bei den Tanzfreunden. Befragt nach ihren Zukunftsplänen sagen sie: "Neben unserem Engagement in der S-Klasse wollen wir in der Zukunft unser Wissen und unsere Erfahrung den Tanz-Freunden zur Verfügung stellen. Wir hoffen, auf diese Weise dem Verein einen Teil dessen zurück geben zu können, was uns in den vergangenen Jahren an Hilfe und Unterstützung zuteil geworden ist."

BETTY DÜCKER



Paul und Doris Jökel. Foto: privat

# Brundtland-Pokal in Viernheim

Noch jung an Jahren, hat der TSC Rot-Weiss Viernheim seinen Bekanntheitsgrad und damit seinen rasanten Mitgliederzuwachs sicher auch den Zeitungsberichten über gute Ergebnisse bei BSWs zu verdanken. Nachdem man 1996 die ersten "Gehversuche" als Tanzabteilung bei einem Kegelsportclub begann und sich nach der Selbständigkeit im Jahre 2000 auf eigenen Füße sicher fühlte, beschloss der Vorstand, sich mit einem eigenen BSW für die vielen schönen Wettbewerbe bei den anderen Vereinen zu bedanken.

Da von den inzwischen über 180 Mitgliedern ca. 80 Kinder sind, sollte dem Erwachsenen-BSW ein Kinderwettbewerb vorangehen. 24 Kinderpaare präsentierten in neun Mannschaften ihr Können den Wertungsrichtern und den Zuschauern. Die intensive Werbung in Viernheim hatte so viel Erfolg, daß schon während des Kinder-BSW zusätzliche Sitzgelegenheiten im Bürgerhaus geschaffen werden mußten. Aufgrund großer Werbung in Viernheim mit Plakaten und sogar einem Sonderheft, mussten im reich geschmückten Bürgerhaus schon während des Kinder-BSWs

zusätzliche Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Alle Kinder erhielten neben dem Begrüßungsgeschenk Urkunden und Medaillen. Die drei erfolgreichsten Mannschaften erhielten je einen "Brundtlandpokal". Sieger wurde die Mannschaft des TSC Crucenia Bad Kreuznach, zweite die Kinderpaare des TSC Calypso Offenbach gefolgt von der Mannschaft des SV Blau-Gelb Dieburg. Den Sonderpokal für die meisten Teilnehmer erhielt mit sechs Paaren der Veranstalter TSC Rot-Weiss Viernheim.

Besonders erfreulich ist auch die Ausdauer der Zuschauer. Trotz einer längeren Ausrechenpause waren erstaunlich viele Zuschauer beim Einmarsch zur Siegerehrung der Erwachsenen anwesend. Ein Zeichen, dass es nicht unbedingt schillernde Turnierkleider sein müssen, um Zuschauer zu halten. Die guten Leistungen der 33 BSW-Paare in zwölf Mannschaften, die kein Lied doppelt hörten, begeisterten die Zuschauer nachhaltig.

Leider wurde bei den Erwachsenen durch einen Programmfehler der erste Platz falsch berechnet. Berichtigt ergibt sich folgende Verteilung der Pokale: Die gemischte Mannschaft mit Wolfgang Kurz/Marion Masson (TC Blau-Orange Wiesbaden), Norbert/Gisela Krauß (TC Rot-Gold Würzburg) und Wolfgang und Brigitte Steffens (TSG Phönix Karlsruhe) ertanzte sich den ersten Platz. Die Mannschaft des TSC Rot-Weiss Viernheim erhielt mit den Paaren Michael und Bozena Thieme, Peter und Monika Gramespacher, Michael und Heidrun Mandel den zweiten Platz dicht gefolgt von der Mannschaft A des TSC Grün-Gold Heidelberg mit den Paaren Uwe Wernz/Claudia Wallenwein und Sven Willnauer/Gabriele Sroka-Pérez. Den Paaren wurden die Urkunden mit den richtigen Plätzen und die entsprechenden Pokale zugesandt. Den Sonderpokal für die meisten Teilnehmer erhielt bei den Erwachsenen trotz Ausfall eines Paares mit vier Paaren der TSC Grün-Gold Heidelberg.

ALOIS THURNER

## 20 Jahre Taunus-Tanz-Tage

Seit 1983 sind die "Ta-Ta-Ta" ein fester Bestandteil im Terminkalender des TSC Fischbach. Die ersten Taunus-Tanz-Tage wurden im Bürgerhaus in Fischbach veranstaltet. Von Jahr zu Jahr wuchs die Anzahl der Turnierteilnehmer, so dass die Stadthalle Kelkheim für die nächsten Jahre Austragungsort der Taunus-Tanz-Tage wurde. Wegen Umbaus der Stadthalle musste für die nächsten zwei Jahre eine Sporthalle gemietet werden, doch die Turnierpaare kamen trotzdem zahlreich aus allen Teilen der Bundesrepublik.

1997 fanden die 15. Taunus-Tanz-Tage in der neuen Stadthalle statt. Der großzügige Eingangsbereich, die Garderobe und der neue Parkettboden boten beste Voraussetzungen für die Veranstaltung. Der TSC Fischbach und die Turnierpaare waren von der neuen Stadthalle begeistert!

Inzwischen sind fünf Jahre vergangen und die Teilnehmerzahl wächst von Jahr zu Jahr. Zu den 20. Taunus-Tanz-Tagen waren 178 Meldungen eingegangen, so dass die Orga-

nisation und Abwicklung von zehn Turnieren eine echte Herausforderung für den Tanzsportclub bedeutete.



Das erfolgreichste Paar der Ta-Ta-Ta:  
Lenny Howard/Jenny Kipper.  
Foto: Butenschön

Alle Endrundenteilnehmer erhielten eine Urkunde und den Paaren der Plätze eins bis drei wurde eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille überreicht.

Erfolgreichstes Paar der Ta-Ta-Ta war das junge Fischbacher Paar Lenny Howard und Jenny Kipper. Sie feierten mit dem ersten Platz in der Hauptgruppe C-Standard ihren Aufstieg in die B-Klasse und belegten in dieser Klasse den zweiten Platz.

Die Breitensportgruppen des Clubs hatten Bühne und Saal herbstlich dekoriert und für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Kindergruppen und die Jazz- und Musical Dance Gruppe des Clubs zeigten in den Rechenpausen ihr Können und erfreuten die zahlreichen Besucher.

Am Ende der zweitägigen Veranstaltung waren sich alle einig: der Aufwand hat sich wieder einmal gelohnt. Die Planung für die 21. Ta-Ta-Ta hat bereits begonnen.

IRMGARD KRÖNUNG

# Über acht Stunden Landesmeisterschaften

**S**ieben Landesmeisterschaften an einem Tag - eine große Aufgabe für einen Tanzsportverein. Der TSC Schwarz-Gold Neustadt, federführend das Ehepaar Kleineheismann, Tochter Claudia, Martin Stiewing und Präsident Dr. F. H. Friedrich, bewältigten am 7. September im Kurhaus in Bad Bergzabern die hohen Anforderungen mit Bravour. Zwar mussten die Turnierleitung, Besucher und Wertungsrichter gutes Ausharrvermögen beweisen von Samstag, 14 Uhr bis Sonntag, 0.30 Uhr (die Siegerehrung der A-Lateinklasse erfolgte erst nach einer mitternächtlichen Salsa Show von Wolf Claus Wolfer und Beatrix Leibfried), Unmut war aber nicht aufgekommen. Schließlich wurde mit Ausnahme der zweistündigen Turnierpause ansprechender Tanzsport geboten, wozu auch die Auftritte des Vereinsnachwuchses beitrugen und die vor einem Jahr eingerichtete Irish Step-Gruppe.

## Senioren III S

In der Senioren III S (13 Paare), die zusammen mit der Hauptgruppe A-Latein in den abendlichen Ball eingebettet war, verteidigten Dieter und Doris Rübél (TC Rot-Weiß Kaiserslautern) mit dem Gewinn aller Tänze (20 Einsen) den Landesmeistertitel.

Die große Fangemeinde interessierte insbesondere, wie sich die beiden Titelanwärter Gerd und Bärbel Biehler (TSC Landau) und das Ehepaar Rübél präsentieren würden. Erwartet wurde ein Kopf-an-Kopf-Duell. "Uns war klar, dass wir absolute Bestleistungen bringen mussten, um wieder zu siegen", sagte Dieter Rübél. Entscheidend sei die Tagesform und ob man das im Training Geübte im Wettkampf "rüber" bringen könne. Dies sei ihnen gut gelungen. Geholfen im Kampf nach vorne hätten ihnen dabei vor allem auch die Musik (CDs). Die sei hervorragend gewesen und total an sie "rangingen".

Gerd und Bärbel Biehler, unter Umständen etwas gehandikapt durch einen Sturz in der ersten Runde, belegten mit fünf Einsen und achtzehn Zweien Platz zwei vor Franz und Katharina Hecking (TSC Neuwied, PZ 15), Otto und Liane Weinsheimer (TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal, PZ 21,5), Lothar und Ursula Schreiner (Grün-Gold Speyer, PZ 25) und Werner-Peter und Rita Schallenberg (TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein, PZ 28,5).



Dieter und Doris Rübél. Foto: Terlecki

## Senioren III A

Gleich die erste Runde der Senioren III A (zehn Paare) deutete an, dass Bonaventura und Heide Diez (TSC Neuwied) und ihre Vereinskameraden Alois und Angelika Bachmeier, den Kampf um Platz eins unter sich austragen sollten. Nachdem das Ehepaar Diez krankheitsbedingt eineinhalb Jahre eine Tanzpause einlegen musste, war die Freude über den Gewinn aller fünf Tänze natürlich riesig. Mit sich zufrieden schien aber auch das Ehepaar Bachmeier, das in allen fünf Tänzen klare Zweite wurde vor Franz und Renate Lauth (TSC Landau). Die Ränge vier, fünf und sechs gingen an Dieter und Hiltrud Stricker (TSA im TVK Kirchheimbolanden), Manfred und Stefanie Striese (TSC Schwarz-Gold Neustadt) und Franz und Gisela Schmidt (TSC Grün-Gold Speyer). Heinz-Jürgen und Gudrun König (TC Rot-Weiß Kaiserslautern) waren krankheitsbedingt nicht am Start.

## Senioren III D-, C- und B-Standard

Gleich mehrere Medaillen sicherten sich Rudi Barth/Eveline Hill (TC Rot-Weiß Kaiserslautern) und Dr. Dieter und Gisela Wilmes (TSC Ingelheim). So schaffte das Lauterer Paar das Bravourstück, sich in der Senioren III C (vier Paare) mit drei von vier gewonnenen Tänzen den Titel zu sichern und sich nach dem Aufstieg in die B-Klasse (sechs Paare) dann auch hier über fünf Tänze eindeutig als Beste des

Landes (mit 22 Einsen) zu plazieren. Damit heimste das Lauterer Paar, nach dem Titelgewinn in der Senioren II D und Platz zwei in der Senioren II C im Frühsommer dieses Jahr gleich drei Gold- und eine Silbermedaille ein.

Das Ehepaar Wilmes, vorab viele Jahre sehr erfolgreich bei Breitensport-Wettbewerben, siegte glatt in Senioren III D und behauptete sich anschließend in der C-Klasse auf Rang drei. Er habe, erklärte Dr. Wilmes, die offene Wertung, die es im Breitensport nicht gebe, jetzt genossen und die Anforderungen an sich selbst als höher empfunden. Im Breitensport wisse man nie, wo man stehe. Es gehe ihnen jetzt jedoch um eine Art Standortbestimmung. Sie hätten die Zeit der Breitensportwettbewerbe sehr gemocht, jetzt sei jedoch die Zeit reif gewesen für den Wechsel.

Die Plätze zwei bis sechs gingen in der B-Klasse an Xaver und Waltraud Rothschnitt (TSC Landau), Herrmann Pistorius/Anni Bernhard-Pistorius (TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein), Eckard und Christel Förster (TSC Landau) und Jörg und Christa la Baume (TSC Grün-Gold Speyer). Zweite und Vierte in der C-Klasse wurden Ernst und Ursula Wüsten (TSC Ingelheim) beziehungsweise Josef und Resi Reiff (TSC Ingelheim), Landes- und Vizemeister in der D-Klasse wurden Hubert und Christel Bartsch (TSC Landau) beziehungsweise Günter Kristokrat/Marlene Roth Kristokrat (TSC Neuwied).

## Hauptgruppe B-Latein

Die Nase vorne in der Hauptgruppe B-Latein (10 Paare) hatten hier nach dem Gewinn von vier Tänzen Christoph Rummel/Femke Tummelley (TSC Grün-Gold Speyer, PZ 6) vor Michael Stierle/Sandra Schall (TSC Grün-Gold Speyer, PZ 9). Die Plätze drei bis sechs gingen mit den Platzziffern 17,18, 25 und 30 an Benedikt Schürmann/Petra Schrankel (1. Redoute Koblenz), Uwe Bauder/Simone Freiermuth (TSC Worms), Miguel Molina/Sabrina Rest (Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt) und Christian Crantzler/Melanie Bauernhansl (TSC Schwarz-Gold Neustadt)

## Hauptgruppe A-Latein

Äußerst spannend wurde es spät abends in der Hauptgruppe A-Latein (14 Paare mit den drei Aufsteigern aus der B-Klasse), in der von vornherein erwartet wurde, dass sich die

WR Margarete Ball (TSC Teningen), Dr. Martin Holderbaum (TSC Blau Gold Saarlouis), Eckard Neuenfeld (TC Varia Schwarz-Gold Friedrichsdorf), Marc Oliver Kokott (TC Seidenstadt Krefeld), Machael Grether (TSC Grün-Gold Heidelberg)

Paare Denis Weinberg/Dana Datskowska (Blau-Weiß Trier) und Dejan Mohl/Judith Holzwarth (Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt) mit Abstand vom Feld um Platz eins im Lande streiten würden. Verbuchten die Trierer die Samba und den Cha Cha Cha auf ihrem Konto, reichte es im Paso Doble und in der Rumba nur auf Rang zwei hinter dem Vorderpfälzer Paar. Der Jive brachte die Entscheidung zugunsten Weinberg/Datskowska (PZ 7). Mohl/Holzwarth mussten sich äußerst knapp (PZ 8) mit dem Vizemeistertitel zufrieden geben. Die Plätze drei bis sechs gingen mit den Plazierungen 15, 20, 25 und 30 an Daniel Rentschler/Sylke Nesper (TSC Grün Gold Speyer), Jens Schneider/Svenja Müller (TSC Cruccenia Bad Kreuznach), Simon Vöbel/Jennifer Kaiser (TSC Schwarz-Gold Neustadt) und Lars Frankfurter/Carolin Drescher (TSC Landau).

MARGARETA TERLECKI

### Kommentar vom Latein-Landestrainer

Mit Denis Weinberg/Dana Datskowska gewann ein von Anfang an sehr auffallendes Paar, das Anspruch auf einen Treppchenplatz erhob. Sie wirkten austrainiert und hochmotiviert, oftmals jedoch zu kraftvoll, vor allem seitens Denis, was die Kontrolle und Paarharmonie beeinträchtigte. Dejan Mohl/Judith Holzwarth fand ich stark verbessert mit einer guten Mann/Frau-Darstellung. Dejan kann seine Haltung durch eine Aufrichtung des Beckens verbessern und dadurch mehr Dominanz im Paar erhalten. Der Jive sollte von der Choreografie überarbeitet werden, da zu wenig typische Aktionen und Rhythmen gezeigt wurden. Judith gefiel mir durch ihre natürliche Ausstrahlung. Daniel Rentschler/Sylke Nesper waren für mich in der Optik und im Auftreten das schönste und interessanteste Paar. Sie schienen jedoch an diesem Abend nicht an sich selbst zu glauben. Sie wirkten nicht voll austrainiert, mit konditionellen Mängeln, die sich dann in der Rhythmik und der Paarharmonie auswirkten. Insgesamt zeigten sie zu wenig "Biss", haben aber trotzdem gute Zukunftsaussichten. Die Paare auf den Plätzen vier bis sechs zeigten allesamt gute Ansätze, jedoch hatte jedes Paar noch sehr individuelle Fehler, die mit entsprechendem Training eine deutliche Leistungssteigerung erfahren könnten. Positiv aufgefallen vor allem war mir das noch in der Jugend tanzende Paar Simon Vöbel/Jennifer Kaiser, deren tänzerische Entwicklung weiter beobachtet werden sollte. Wohltuend diesmal, vor allem auch für die Paare, die Musik von CDs.

FLORENCIO GARCÍA LÓPEZ

## Begehrter Preis für die A-Klasse

### 13. Gläserner Tanzschuh in Trier



Lateinsieger Denis Weinberg/Daniela Datskowska, Landesmeister der Hauptgruppe A-Latein Foto: Terlecki

Denis Weinberg/Daniela Datskowska (TSA Blau-Weiß im TV Germania Trier) gewannen den Gläsernen Tanzschuh der Stadt Trier in Latein, Patrick Defayay/ Sara Wagner (TD TSC Rot-Weiß Düsseldorf) in Standard.

Der 13. gläserne Tanzschuh der Stadt Trier, veranstaltet von dem TSC Treviris Trier, hat wieder einmal bewiesen, dass auch für die Turnierpaare der A Klasse interessante Ballturniere eine Zukunft haben können. Das Traditionsturnier im äußersten Westen Deutschlands hat sich bundesweit einen Namen gemacht, wie man an der Startliste beider Disziplinen unschwer erkennen konnte.

Mit einer gekonnten Turnierleitung von Thomas Weirich, der humorvoll aber nicht zu langatmig moderierte, die Zuschauer informierte und kurzweilig die Turnierpausen gestaltete, hat Clubvorsitzender Tino Schneider erneut ein gutes Händchen bewiesen. Alles was Rang und Namen in Trier hat, war im fast ausverkauften Ballsaal der Europahalle der Stadt vertreten. Auch Georg Bernarding, Schirmherr und Bürgermeister der Stadt Trier, und Holger Liebsch, DTV-Präsidiumsmitglied und TRP-Präsident, waren begeisterte Zuschauer.

Als Leckerbissen für die Tanzfreaks im Saal zeigte nach der letzten Siegerehrung das rheinland-pfälzische Spitzenpaar Christoph Groß/Nadja Somfleth (TC Rot-Weiß Kaiserslautern) Standardtänzen vom Feinsten. Das Opening des Balles wurde in gekonnter Weise durch eine Videoclip-Dance-Gruppe der neugegründeten Tanzschul-Company GmbH Trier gestaltet.

Auch das an der Fläche über zehn Stunden lang tätige Wertungsgericht mit Jutta Schulz, Ulrich Felgner, Ivo Münster, Dr.Falko Ritter, Dieter Kopf und Peter Schulz zeigte hohen Sachverstand und scharfes Beobachtungsvermögen bei der Bewertung der beiden sehr gut besetzten Turniere.

Zahlreiche Sponsoren aus Trier und der Trierer Region, unter anderem als Hauptsponsor die Brauerei Bitburg AG, waren mit ihren Repräsentanten im Saal anwesend und überreichten Preise und Geschenke. Im Hintergrund führten TRP-Präsident Holger Liebsch und Bürgermeister Georg Bernarding interessante Gespräche über eine mögliche Nutzung der kurz vor dem Richtfest stehenden neuen Trierer Großsporthalle. Beispielsweise im Hinblick darauf, hier zukünftig große Tanzsportevents durchzuführen.

BARBARA LIEBSCH/TEM

Weitere Ergebnisse:

#### Latein (13 Paare):

2. Dejan Mohl/Judith Holzwarth, TC Fohlenweide Mutterstadt
3. Marcel Wöflinger/Anna Lawera, TG Grün-Gold Saarbrücken
4. Daniel Rentschler/Silke Nesper, TSC Grün-Gold Speyer
5. Stanislav Toroubarov/Rebecca Schick, Boston-Club Düsseldorf

#### Standard (18 Paare)

2. Marc Schuck/Juliane Högerle, TSZ Stuttgart Feuerbach
3. Norbert Bliesze/Julia Brix, TSC Treviris Trier
4. Christian und Kerstin Klein, TSA Blau-Weiß im TV Germania Trier
5. Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaaf, TSC Blau-Gold-Casino Mannheim
6. Stephan Otte/Carolin Schollmayer, TTC Rot-Gold Köln

# Jugendmeisterschaften beim Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal

# Reichlich der

## Haupt- gruppe D- Latein

1. Daniel Schneider/  
Jennifer Glas, TSC  
Landau
2. Jörg Gutmann/  
Isabel Matthes,  
Rot-Weiß Casino  
Mainz
3. Jochen Walter/  
Karin Meirer, TSC  
Worms
4. Mathias Owt-  
scharenko/Anne  
Hoyden, Binger  
TSC Schwarz-Rot  
Mainz
5. Mark Daniels/  
Anastasia Marty-  
nova, TSA im TV  
Germania Trier  
Aufstiege: Schnei-  
der/Glas, Dani-  
els/Martyono

## Haupt- gruppe II D-Latein

1. Thorsten Kwade/  
Martina Anker  
Rot-Weiss Casino  
Mainz
2. Jochen Löwer/  
Judith Blaum, TC  
Ludwigshafen  
Rot-Gold

## Haupt- gruppe C- Latein (7)

1. Thorsten Mau-  
rer/Nina Raabe,  
TSC Worms
2. Stefan Bröhl/  
Natalie Guwa,  
Redoute Koblenz
3. Dominic Tran-  
sier/Saskia Mar-  
ker, TSC Schwarz-  
Gold Neustadt
4. Carsten Weber/  
Jessica Mersch,  
Redoute Koblenz
5. Andreas Fett/Juli-  
ane Fickert, TSC  
Blau-Gold Rhein-  
Lahn Montabaur

"Tanzen ist in erster Linie Spaß und die Freude am Rhythmus und an der Bewegung im Einklang mit der Musik. Tanzen fördert aber auch die Kreativität des einzelnen und sein schöpferisches Ausdrucksvermögen, seine Phantasie und seine Selbständigkeit, es trägt zu seiner Selbstverwirklichung bei, erweitert seine persönliche Ausdrucksfähigkeit und trägt zur Stärkung unserer Persönlichkeit bei", stellte Theo Wieder, Oberbürgerbürgermeister der Stadt Frankenthal, in seinem Grußwort zu den Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend in Standard heraus, die am 22. September, vom TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal in der Seniorenresidenz "Frankenthaler Sonne" ausgerichtet wurden.

Dass Tanzwettbewerbe Kindern und Jugendlichen großen Spaß machen, konnten alle miterleben, die den Sonntagnachmittag hier verbrachten. Wobei es wiederum den vielen Zuschauern ausgesprochen viel Spaß machte, den Nachwuchstänzerinnen und Tänzern zuzuschauen, zu sehen, mit welchem Elan sie bei der Sache sind. Und natürlich gefielen nicht nur die Nachwuchsleistungssportler, sondern auch die zahlreichen Kinder und Jugendlichen des Gelb-Schwarz, die in verschiedenen Showauftritten ihr im Training Erlerntes zum Besten gaben. Vorsitzender und Turnierleiter Jürgen Dres durfte gut gelaunt sein, war doch zu merken, dass sich alle im Raum recht wohl fühlten, sich die Größe und Art des Saales hervorragend für derartige Tanzveranstaltungen eignet. Mit-  
ausgetragen wurden auch die Meisterschaften in der Hauptgruppe D-Latein und Hauptgruppe II D-Latein (als Kombinationsturnier und in der Hauptgruppe C-Latein.

Kinder II D-Standard und Junioren I D-Standard als Kombinationsturnier (8)

### Kinder II D-Standard

1. Kai Nungesser/Kathrin Appel, TSC  
Ingelheim
2. Tobias Geißler/Ricarda Unger, TSG  
Grün-Weiß Kirchheimbolanden

### Junioren I D-Standard

1. Charalambos Ioannidis/Anne Werner,  
TSC Ingelheim
2. Marcel Maison/Ramona Wilhelm,  
TSC Ingelheim
3. Niklas Ioannidis/Juliane Nungesser,  
TSC Ingelheim
4. Dominik Fichtel/Jasmin Zepp, TSG  
Grün-Weiß Kirchheimbolanden

### Junioren II D-Standard

1. Christopher Rehberg/Kira Bracker,  
TSC Ingelheim
2. Sebastian Schweikert/Tina Werner,  
TSC Ingelheim
3. Jens Rybok/Larissa Keul, TSG Grün-  
Weiß Kirchheimbolanden

### Junioren I C-Standard

1. Jan-Oliver Schluschaß/Carina  
Schweikert, TSC Ingelheim
2. Charalambos Ioannidis/Anne Werner,  
TSC Ingelheim

Ioannidis/Werner hat als Siegerpaar der Jun I D-ST mitgetanzt, ist aber nach wie vor D-Paar.

### Junioren II C-Standard

1. Johann Bauer/Kim Pätzug, TSC  
Schwarz-Gold Neustadt
2. Christopher Rehberg/Kira Bracker,  
TSC Ingelheim

Rehberg/Bracker haben als Siegerpaar Jun II D-St mitgetanzt, sind aber nach wie vor D-Paar. Diese beiden Turniere waren wieder eine Kombination.

### Jugend D-Standard

1. Benjamin Würzer/Desiree Buchfink
2. Florian Unger/Michaela Ickenroth,  
Grün-Weiß Kirchheimbolanden
3. Fercan Feyzu/Eva Engel, TC Rot-  
Weiß Kaiserslautern

Dieses Turnier wurde gemeinsam mit zwei Paaren des hessischen Tanzsportverbandes durchgeführt.

M. TERLECKI

## Hauptgruppe II S-Standard

Zum zweiten Mal in Rheinland-Pfalz (nach 1998) ausgetragen die Landesmeisterschaft der Hauptgruppe II S-Standard. Den festlichen Rahmen bildete der vom TC Rot-Weiss Casino Mainz veranstaltete "Ball des Weines" am 21. September im Bürgerhaus in Mainz-Hechtsheim. Fast wäre die LM nicht zustande gekommen, doch nachdem Michael Junges/Alexandra Lutgen mit dem Sieg bei der zuerst ausgetragenen Landesmeisterschaft der Hauptgruppe II A aufgestiegen waren, standen die erforderlichen drei Paare für die S-Klasse bereit. Dass dabei Oliver Rau/Susanne Holaus (TC Rot-Weiß Kaiserslautern) unangefochten mit 25 Einsen alle Tänze gewannen, war allgemein erwartet worden. Zweite wurden mit Rang zwei über vier Tänze (im Langsamen Walzer wurden sie Dritte) Junges/Lutgen, dritte Stephan Frank/Silvia Hochhaus (TC Rot-Weiss-Casino Mainz). Frank hatte sich in den letzten Woche weniger um seine eigene Tanzsportkarriere kümmern können, sondern war als Trainer der A-Standard-Formation des TC Rot-Weiss-Casino Mainz vollauf damit beschäftigt, diese in die 1. Bundesliga zu führen. Abgerundet wurde der Ball- und Turnierabend mit einer perfekten Lateinshow der mehrfachen Landesmeister der Hauptgruppe S-Latein, Anton Ganopolskyy/Natalia Magdalina (TSC Schwarz-Gold Neustadt).



Jugend D-Standard von rechts. Foto: Terlecki

# Meisterschaften Hauptgruppen II

## Hauptgruppe II A-Standard

In der Hauptgruppe II A-Standard (11 Paare) holten sich mit Platz zwei über vier Tänze (im Langsamen Walzer wurden sie Dritte) Paul Knodel/Iris Reinwarth (TC Rot-Weiß Kaiserslautern), vor der Babypause von zweieinhalb Jahren ja schon Landesmeister der Hauptgruppen D-, C und B geworden, den Vizemeistertitel. Die Plätze drei bis sechs gingen an Christian und Kerstin Klein (TSA Blau-Weiß im TV Germania Trier), Andreas Bayer/Marie-Christine Klös (TC Rot-Weiss-Casino Mainz), vorab Landesmeister der Hauptgruppe II B geworden, Martin Storck/Christiane Bissinger (TC Ludwigshafen Rot-Gold) und Serge und Peggy Quazzotti (TSC Trevisir Trier).

M. TERLECKI

## Hauptgruppe II B-Standard (9 Paare)

1. Andreas Bayer/Marie-Christine Klös, TC Rot-Weiss Casino Mainz
2. Thorsten Kwade/Martina Anker, TC Rot-Weiss Casino Mainz
3. Tillmann Weißer/Nicole Geis, TC Rot-Weiss Casino Mainz
4. Angelo und Bianca Tolone, TSC Grün-Gold Speyer
5. Markus Kröller/Katja Liebig, TSA Lahngold im VfL Altendiez
6. Jochen Löwer/Judith Blaum, TSC Ludwigshafen Rot-Gold



Oliver Rau/Susanne Holaus.  
Foto: privat

## Hauptgruppe D- und C- Standard (kombiniert C-Standard (3 Paare)

1. Udo Urschel/Natalie Anstäh, TSV Ramstein
2. Daniel Rettl/Tynke Spoelstra, TSC Grün-Gold Speyer
3. Oliver Schrang/Simone Elflein, TSC Blau-Gold Rhein-Lahn Montabaur

## D-Standard (2 Paare)

1. Stefan Leuschner/Sigrid Jeben, TSC Grün-Gold Speyer)
2. Jürgen Bauer/Sonja Boveda-Alvarez, TC Rot-Weiss Casino Maniz

## Hauptgruppe II S- und A-Latein

Eingeladen zu den Landesmeisterschaften II S- und A-Latein hatte das Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt für Samstag, 28. September ins Palatinum, der überaus schmucken Festhalle in Mutterstadt. In der S-Klasse konnten sich auch in diesem Jahr über alle fünf Lateintänze mit 25 Einsen eindeutig Christian und Kerstin Klein (TSA im TC Germania Trier) plazieren, die ihr Training jedoch zwischenzeitlich immer stärker in den Standardbereich verlegen, in dem sie sich eine Woche zuvor in der Hauptgruppe II A auch eine Bronzemedaille sicherten. Klare Zweite (von drei startenden Paaren) wurden die Aufsteiger aus der A-Klasse, Christoph Rummel/Femke Timmeley (TSC Grün-Gold Speyer), am 7. September erst Landesmeister der Hauptgruppe B-Latein, jetzt auch in Mutterstadt im Hauptgruppen A II-Turnier Landesmeister, im Anschluss an dieses Turnier in der S-Klasse startberechtigt, und hier nun Vizelandesmeister geworden. Rang drei ging an Dennis und Rikarda Höppner (TSA im SV Weißenthurm).

## Hauptgruppe II A (3 Paare)

1. Christoph Rummel/Femke Timmeley, TSC Grün-Gold Speyer
2. Andreas Weber/Andrea Rhinow-Konrad, TSC Worms
3. Stefan Andre/Marion Knoch, TSC Schwarz-Gold Neustadt

M. TERLECKI

## Neuer Jugend- wart im TRP

Der Jugendausschuss des TRP tagte am 22. September in Frankenthal. Im Mittelpunkt stand die Amtsniederlegung des bisherigen Landesjugendwartes Ralf Flickinger, der aus beruflichen Gründen nicht mehr genügend Zeit für dieses Amt zur Verfügung hatte. Der Jugendausschuss empfahl der am selben Tag folgenden Jugendvollversammlung des TRP, Heinz Pernat (TSC Schwarz Gold Neustadt), zum neuen Jugendwart zu wählen und ihn durch den TRP Verbandstag im nächsten Jahr bestätigen zu lassen.

Weiterhin beriet der JAS die von Rainer Kopf überarbeitete Jugendordnung und legte sie nebst einigen Änderungen der Jugendvollversammlung zu einer ersten Diskussion vor. Die neue Jugendordnung soll im kommenden Jahr auf der Vollversammlung beschlossen und durch das Präsidium und den Verbandstag des TRP in Kraft gesetzt werden.

Die Jugendvollversammlung nahm den durchaus positiven Jahresbericht von Ralf Flickinger zur Kenntnis. Ralf Flickinger erklärte im Anschluss an die Aussprache zu seinem Bericht seinen Rücktritt vom Amt des Jugendwartes und bat die Jugendvollversammlung, seinen Nachfolger gemäß dem Votum des Jugendausschusses zu wählen.

Nach kurzer Aussprache und Kandidatenvorstellung von Heinz Pernat wählte ihn die Jugendvollversammlung einstimmig zum neuen Jugendwart des TRP und empfahl dem TRP Verbandstag im kommenden Jahr, dies zu bestätigen.

TRP-Präsident Holger Liebsch dankte Ralf Flickinger für die geleistete Arbeit und wünschte ihm bei seinem beruflichen Werdegang alles Gute. Ralf Flickinger erklärte, daß er dem neuen Jugendwart mit Rat und Tat zur Seite stehen und behilflich sein werde. Dem neuen Jugendwart sagte Liebsch die volle Unterstützung des TRP Präsidiums bei seiner Arbeit zu.

Die Jugendordnung des TRP wurde in einer ersten Diskussionsrunde durch die Delegierten der Jugendvollversammlung erörtert und soll nun über das Verbandsmitteilungsblatt allen Vereinen zur Kenntnis gebracht werden. Die bisherige Jugendordnung stammt noch aus den Gründerzeiten des TRP und bedarf einiger inhaltlicher Verbesserungen, entsprechend der DTV Jugendordnung und den Empfehlungen des Deutschen Sportbundes.

PETER LIEBSCH



Der erfolgreiche Nachwuchs: Sophie Schütz (Dominik Braun, Tessa Maurer/Carsten Löffler und Patricia Podewin/Fabian Kiefer. Foto: privat

## Die Kleinen ganz groß

Im November beginnt der Jugendcup Standard. Hier die Termine :

Samstag, 9. November Völklingen (Turnhalle Gatterstraße)

Sonntag, 24. November Saarbrücken-Burbach (Clubheim der TG Grün-Gold Saarbrücken)

Sonntag, 1. Dezember Oberbexbach (Volks- haus).

Die Kleinen waren am Ende die Größten. Die beiden jüngsten Paare im Feld des SLT-Jugendcups in den Lateintänzen waren nicht zu schlagen, weder in ihrer eigentlichen Altersgruppe, den Kindern, als auch im kombinierten Turnier der Junioren I/II/Jugend. Sophie Schütz/Dominik Braun und Tessa Maurer/Carsten Löffler vom TSC Residenz Ottweiler, acht und neun Jahre alt, gewannen bei der Turnierserie alle vier Kinderturniere klar. Zusammen mit Patricia Podewin/Fabian Kiefer (Blau-Gold Saarlouis) traten sie auch noch in der Altersgruppe der Zwölf- bis 18-Jährigen an und gewannen dort ebenfalls alle Wettbewerbe. Lediglich beim zweiten Turnier in Heiligenwald mussten sie sich Platz eins mit Blau-Gold St. Ingbert teilen. Insgesamt nahmen am Wettbewerb über 20 Paare in zehn Mannschaften teil. Die Abschlusstabellen im Überblick:

### Kindergruppe (bis elf Jahre):

1. Residenz Ottweiler (4)
2. Grün-Weiß Heiligenwald I (8)
3. Melodie Saarlouis (12)
4. Grün-Weiß Heiligenwald II (16)

### Junioren/Jugendgruppe (zwölf bis 18 Jahre):

1. Residenz Ottweiler/TSC Blau-Gold Saarlouis (4,5)
2. Blau-Gold St. Ingbert (8,5)
3. Grün-Weiß Heiligenwald (15)
4. TSA SV Saar 05 Saarbrücken III (16)
5. Melodie Saarlouis II (22)
6. TSA SV Saar 05 Saarbrücken II (23)

## Landestitel vergeben

Aus dem erwarteten Zweikampf wurde nichts: Heide Glaser/Michael Feld (Saarbrücken) verteidigten ihren Titel in der Senioren I Sonderklasse in den Standardtänzen souverän. Sie gewannen alle fünf Tänze gegen die Newcomer Gabriele Kläser-Weiler/Frank Weiler (Ottweiler). Beide Paare hatten bei den GOC in Mannheim die Runde der letzten 49 erreicht und damit für das beste saarländische Ergebnis gesorgt. Platz drei ging an Silvia und Josef Voltz (Ottweiler).

In der Hauptgruppe S Standard holten erstmals CathrinLang/Sascha Meyer (Homburg) den Titel, der nach der Trennung der Titelträ-

ger des Jahres 2001, Sandra Berny/Mario Zeiter, vakant war.

Rund 800 Zuschauer erlebten in der Saarbrücker Joachim-Deckarm-Halle interessante Wettbewerbe mit über 60 Paaren aus 15 Vereinen. Die Ausrichtung hatte die Tanzsportabteilung des SV Saar 05 Saarbrücken übernommen.

Erstmals kam bei der Landesmeisterschaft die neue Verbandsflagge des SLT zum Einsatz. Die Kinderpaare des SLT-Jugendcups hatten die Ehre, die neue Flagge beim Einmarsch in die Halle zu tragen.

### Landesmeisterschaften

Hauptgruppe S Standard  
Cathrin Lang/Sascha Meyer, TSA  
Schloss Karlsberg im RRC Homburg

Hauptgruppe A Standard  
Petra Wagner/Patrik Schunk, TSC  
Residenz Ottweiler

Hauptgruppe B Standard  
Christine Völker/Daniel Thome, (TSA  
des SV Saar 05 Saarbrücken

Hauptgruppe C Standard  
Ursula Possing/Frank Meiser, TG  
Grün-Gold Saarbrücken

Hauptgruppe D Standard  
Verena Sticher/Thomas Knepeck,  
TSC Schwarz-Gold Casino Saar-  
brücken

Senioren I S Standard  
Heide Glaser/Michael Feld, Grün-  
Gold Saarbrücken

Senioren I A Standard  
Sabine Rupp/Gerd Breinig, TSC Rubin  
Saarlouis

Senioren I B Standard  
Sabine und Gerhard Rickert, TSC  
Rubin Saarlouis

Senioren I D Standard  
Jürgen und Brigitte Körner, TSZ Saar-  
Gold Merzig

Senioren II D Standard  
Kerstin und Roland Kurze, TSZ Saar-  
Gold Merzig

Senioren III A Standard  
Marlies und Siegfried Straub, TSC  
Royal Völklingen

Jugend B Standard  
Anuschka und Sven Gödicke, TG  
Grün-Gold Saarbrücken

Jugend C Standard  
Sina Dressler/Christian Gebhardt, TG  
Grün-Gold Saarbrücken

Jugend D Standard  
Aileen Leinenbach/Frederic Geber,  
TSC Melodie Saarlouis

Junioren II D Standard  
Julia und Timo Bettinger. TSA Schloss  
Karlsberg im RRC Homburg

Junioren I D Standard  
Joanna Kiolbassa/Stephan Heyd, TSA  
Schloss Karlsberg im RRC Homburg)

Kinder I D Standard  
Maren-Sophie Rost/Roman Guerts-  
man, TG Grün-Gold Saarbrücken

Jugendcup Latein

Kinder I

Sophie Schütz/Dominik Braun und  
Tessa Maurer/Carsten Löffler, beide  
TSC Residenz Ottweiler)

Kinder II

Marie Peters/Marcel Zaruba, TSA  
des SV Saar 05 Saarbrücken

Junioren I

Patricia Podewin/Fabian Kiefer, TSC  
Blau-Gold Saarlouis)

Junioren II/Jugend

Luisa Cumbo/Manuel Mohr, TSG  
Grün-Weiß Heiligenwald